

# **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Publizistik- und Kommunikationswissenschaft Wintersemester 2000/2001**

Ständig aktualisiertes KVV online:  
<http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>

Stand: 29. Oktober 2003

Freie Universität Berlin  
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft  
Malteserstr. 74-100  
12249 Berlin



# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeine Informationen</b>	<b>4</b>
1.1 Publizistik- und Kommunikationswissenschaft . . . . .	4
1.2 Studiengänge . . . . .	4
1.3 Studienordnung Magister . . . . .	6
1.4 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor . . . . .	7
1.5 Fachstudienberatung . . . . .	7
1.6 European Credit Transfer System . . . . .	9
1.7 Praxisseminare, Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	9
1.8 Prüfungsberechtigte . . . . .	10
1.9 Mitglieder des Institutsrats . . . . .	10
1.10 Fachschaftsinitiative (INI) . . . . .	11
<b>2 Namen und Adressen</b>	<b>12</b>
2.1 Geschäftsführung/ Verwaltung . . . . .	12
2.2 Arbeitsbereiche . . . . .	12
2.3 Journalisten-Kolleg . . . . .	14
2.4 Bibliothek und Fachinformationsstelle . . . . .	15
2.5 Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen) . . . . .	16
2.6 Hinweise zum KVV . . . . .	16
<b>3 Grundstudium</b>	<b>17</b>
3.1 Allgemeine Veranstaltungen . . . . .	17
3.2 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung . . . . .	20
3.3 Strukturen der Massenkommunikation / Kommunikations- und Medientechnik . . . . .	20
3.4 Kommunikationsgeschichte / Kommunikationstheorie . . . . .	21
3.5 Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit (Grundstudium) . . . . .	23
<b>4 Hauptstudium</b>	<b>27</b>
4.1 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung . . . . .	27
4.2 Mediensysteme und Kommunikationskulturen . . . . .	28
4.3 Journalismus . . . . .	34
4.4 Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	40
<b>5 Andere Veranstaltungen</b>	<b>46</b>
5.1 Lehrveranstaltungen für Grund- und Hauptstudium . . . . .	46
5.2 Journalisten-Weiterbildung (JWB) . . . . .	46
5.3 Europäisches Zusatzstudium Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	48
<b>Dozent/inn/enindex</b>	<b>52</b>

# 1 Allgemeine Informationen

## 1.1 Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ist ein transdisziplinär ausgerichtetes, insbesondere sozialwissenschaftliches Fach, das unter verschiedenen fachwissenschaftlichen Perspektiven die Bedingungen, Strukturen, Prozesse, Inhalte und Wirkungen von medialer Kommunikation, insbesondere Massenkommunikation, erforscht und an deren Gestaltung mitwirkt. Dazu gehören alle Bereiche der direkten und medial vermittelten öffentlichen Kommunikation, einschl. Organisationskommunikation sowie neuerer Formen computervermittelter und netzbasierter Kommunikation.

Das Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft vermittelt durch die Auseinandersetzung mit der Medienkommunikation und dem Phänomen gesellschaftlicher Öffentlichkeit wissenschaftliche und fachliche Schlüsselqualifikationen der Problemlösungs-, Kommunikations- und Medienkompetenz vor allem für die folgenden, raschem Wandel unterliegenden Berufsfelder: Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikations- und Medienforschung, Programmplanung und Medienmarketing, betriebliche und Organisationskommunikation, Erstellung, Gestaltung und Verbreitung computer- und netzbasierter Kommunikationsangebote, Werbung, Medien- und Kulturmanagement, Politikberatung und Bildungswesen.

Besonderer Wert wird auf die Vermittlung analytischer und kreativer Fähigkeiten und Fertigkeiten gelegt, die für die Auseinandersetzung mit bzw. für berufliche Tätigkeiten in einem medial geprägten gesellschaftlichen Kommunikationssystem von Bedeutung sind. Vor dem Hintergrund der Entwicklung moderner Medienkommunikation und wachsender Medienintegration sollen die Studierenden auf der Grundlage des neuesten Forschungsstandes kommunikative Kompetenzen erwerben, um im Bereich professioneller Kommunikation Planungs-, Forschungs- und Führungsaufgaben in Medieninstitutionen, Wirtschaft und Gesellschaft wahrzunehmen. Das Studium schafft zugleich die wesentlichen Voraussetzungen für lebenslanges Lernen. Das Lehrangebot trägt der Vermittlung berufsfeldqualifizierender Schlüsselkompetenzen Rechnung, indem es sowohl an konkreten Lernzielen als auch an der Fachsystematik einer Disziplin orientiert ist und dadurch den Studierenden Kontakte zu unterschiedlichen Feldern beruflicher Praxis vermittelt.

Es umfasst insbesondere:

- a) wissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse über

gesellschaftliche, insbesondere durch technische Medien vermittelte Kommunikation

- b) analytische Methoden der Erforschung von Kommunikation, Mediennutzung und -wirkungen in Geschichte und Gegenwart
- c) Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die professionelle Kommunikation gegenwärtig und zukünftig erforderlich sind.

## 1.2 Studiengänge

### Magisterstudiengang

Im Magisterstudiengang kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft als Haupt- oder Nebenfach studiert werden. Es kann grundsätzlich mit allen Fächern aus dem Fächerkatalog der Magisterprüfungsordnung, aber auch mit vielen anderen Fächern der Berliner Universitäten kombiniert werden (in diesem Fall sollte bis zur Zwischenprüfung eine Genehmigung des Prüfungsausschusses eingeholt werden).

Die Magister-Teilstudiengänge werden derzeit nach der Studienordnung durchgeführt, die auf eine abschließende Fachprüfung hin orientiert ist. Es ist beabsichtigt, das Studium auf die modularisierte Form des Bachelorstudiums umzustellen. Spätestens mit der Einführung des Master-Studiengangs soll Publizistik- und Kommunikationswissenschaft nicht mehr als 1. Hauptfach (mit Magisterarbeit) angeboten werden.

### Bachelorstudiengang

Das Bachelorstudium ist auf sechs Semester angelegt, innerhalb derer 180 Leistungspunkte erworben werden müssen, die als studienbegleitende Prüfungsleistungen gelten und sich über drei Blöcke verteilen:

- Das Kernfach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit (mindestens) 90 Leistungspunkten (einschließlich der 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit).
- Leistungen in anderen Fächern im Umfang von (höchstens) 60 Leistungspunkten. Diese Leistungen können entweder im Rahmen von Nebenfachangeboten von Magisterfächern (abgeschlossenes Magisternebenfach = 60 LP), aber auch durch Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl nachgewiesen werden. Für

Leistungsnachweise aus nicht modularisierten Angeboten werden Anerkennungsregeln entwickelt (Seminar mit Hausarbeit = 8 LP).

- Leistungen in fachübergreifenden und berufsvorbereitenden Studien im Umfang von i.d.R. 30 Leistungspunkten, von denen 8 LP zwingend im Methoden Kurs 1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung erworben werden müssen und bis zu 8 LP durch ein Berufspraktikum nachgewiesen werden können.

Ein Teil des Bachelor-Angebots ist auch als Bachelorangebot für andere Bachelor-Studiengänge (Umfang 60 oder 30 LP) definiert worden.

## Diplom-Studiengänge

Innerhalb verschiedener Diplom-Studiengänge kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (gelegentlich noch als „Publizistik“) als Neben-, Wahl- oder Beifach studiert werden. Grundsätzlich sind die Studien- und Prüfungsanforderungen durch die Studien- und Prüfungsordnungen der betreffenden Fächer geregelt. Allerdings enthalten die Ordnungen meist nur sehr allgemeine oder Mindestregelungen, denen andere Regelungen durch einen zuständigen Fachbereichsrat entgegenstehen. Letztendlich ist immer der Prüfungsausschuß des betreffenden Diplom-Studiengangs zuständig. Dies gilt nicht, wenn eine sog. „vorgezogene Fachprüfung“ durchgeführt wird, die bei dem für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft zuständigen Prüfungsausschuß abgelegt wird. Alternativ zu den bestehenden Ordnungen sind Teile des Bachelor-Angebots für die Diplom-Studiengänge festgelegt worden, die für Studienanfänger vom WS 2003/04 an in dieser modularisierten Form gelten und damit die Regelungen, die auf Abschlussprüfungen hin angelegt sind, ersetzen.

Grundsätzlich gelten die Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Nebenfach 30 Leistungspunkte bzw. 60 Leistungspunkte in Verbindung mit den Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Bisherige Regelung	Regelung ab WS 2003/4
--------------------	-----------------------

### Geographie

Magister-Nebenfach	BA-Nebenfach 30 LP
Mündliche Zwischenprüfung	
Mündliche Abschlußprüfung	

### Informatik

Diplom-Ordnung: 1 LN GS, mündliche Zwischenprüfung, mündliche Abschlussprüfung	24 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
WE: Magister-Nebenfach	

### Psychologie

6-8 SWS mündliche Abschlußprüfung	16 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
-----------------------------------	--

### Soziologie

Diplomordnung: 1 LN, insges. 8 SWS GS, 1 LN insg. 8 SWS HS, Fachprüfung	BA-Nebenfach 30 LP
WE: Magister-Nebenfach	

### Wirtschaftswissenschaft

2 LN + 4 SWS GS	BA-Nebenfach 30 LP, 1 vertiefendes Modul BA-Studium
2 LN + 4 SWS HS	
Fachprüfung (5 St. Klausur, 20 Min. Prüfung)	

## Impressum

*Herausgeber:*

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

*Redaktionelle Grundlagen:*

Die Sekretariate der Arbeitsbereiche

*Koordination:*

Tobias Müller-Prothmann

*Gestaltung:*

Automatisch generiert mit MySQL, PHP und L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

*Entwurf und Umsetzung:*

Simon Berg, Patrick Schäfer, Michael Scharrow

## 1.3 Studienordnung Magister

### Hauptfach

#### Grundstudium

Dauer: in der Regel 4 Semester  
 Umfang: mindestens 30 SWS (Semesterwochenstunden), d.h. 15 zweistündige Lehrveranstaltungen  
 6 benotete (ggf. + 1 unbenoteter, s.u.) Leistungsnachweise („Scheine“)

Abschluß: Zwischenprüfung

Das Grundstudium gliedert sich in 5 Bereiche:

1. Allgemeine Veranstaltungen
2. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung
3. Strukturen der Massenkommunikation/ Kommunikations- und Medientechnik
4. Kommunikationsgeschichte/-theorie
5. Journalismus/Öffentlichkeitsarbeit

#### 1. Allgemeine Veranstaltungen

Orientierungsveranstaltungen:  
 Einführung in die Publizistik -und Kommunikationswissenschaft (P)  
 Orientierungskurs  
 Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (W)  
 Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden:  
 Sozialwiss. Forschungsmethoden I (P) 1 Schein  
 Sozialwiss. Forschungsmethoden II (P) 1 Schein  
 Sozialwiss. Forschungsmethoden III (W)

#### 2. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung I (P) 1 Schein  
 Ausgewählte Probleme der Kommunikations- und Medienforschung (W)

#### 3. Strukturen der Massenkommunikation/ Kommunikations- und Medientechnik

Medienökonomie (WP) 1 Schein  
 Medienpolitik und Medienrecht (WP)  
 Grundlagen und Systematik der Kommunikationstechnik (WP)

#### 4. Kommunikationsgeschichte/ -theorie

Grundlagen der Geschichte der öffentlichen Kommunikation (WP) 1 Schein  
 Kommunikationstheorie (WP)  
 Zeichentheorie (WP)  
 Kulturtheorie (WP)

#### 5. Journalismus/ Öffentlichkeitsarbeit

Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (P) 1 Schein  
 Journalistische Arbeitsmethoden/ Methoden der Öffentlichkeitsarbeit (1 Schein)

Gesamt: 6 (7) Scheine

Insgesamt sind im Grundstudium 6 benotete Scheine zu erwerben. Im allgemeinen Bereich 1 sind zwei benotete Scheine in den Pflichtveranstaltungen „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I und II“ zu erbringen. In den inhaltlichen Bereichen 2 bis 5 ist je ein benoteter Schein Pflicht, von denen mindestens einer in einer Vorlesung (Klausur) und einer in einem Proseminar (Hausarbeit) erworben sein muß.

In der Übersicht sind Pflichtveranstaltungen (P), benötigte Scheine, Wahlpflichtbereiche (WP) und Wahlbereiche (W) aufgeführt.

Wird im Hauptstudium der Schwerpunkt „Journalismus“ oder „Öffentlichkeitsarbeit“ gewählt, so muß im Bereich 5 ein weiterer Übungsschein („Journalistische Arbeitsmethoden“ oder „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“) erworben werden. Wird im Hauptstudium der Schwerpunkt „Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung“ gewählt, wird ein Schein aus „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden III“ dringend empfohlen.

### Zwischenprüfung

Das Grundstudium wird durch eine mündliche Zwischenprüfung (etwa 30 Min.) abgeschlossen. Obligatorisch sind die Inhalte des Bereichs 1 (Allgemeine Veranstaltungen) und die Inhalte von zwei weiteren Bereichen (2-5), die die Kandidaten vorschlagen können. Einer der beiden Prüfungsbereiche ergibt sich aus dem gewählten (bzw. zugeordneten) Prüfer.

Voraussetzung zur Anmeldung zur Zwischenprüfung sind: mindestens 6 (bzw. 7) benotete Scheine (vgl. oben), Nachweis über mindestens 30 SWS und Kenntnisse in zwei Fremdsprachen, von denen i.d.R. eine Englisch sein sollte. Letztere Kenntnisse werden i.d.R. durch drei Jahre Unterricht mit mindestens ausreichender Bewertung oder durch Nachweis gleichwertiger Kenntnisse nachgewiesen.

Die nächsten Prüfungen, Anmeldefristen- und formalitäten s. a. auf unserer Homepage:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/studium/pubkom>

### Hauptstudium

Im Hauptstudium können folgende Studienmodi gewählt werden:

1. Schwerpunktstudium folgender Richtungen:

1. Journalismus
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung
4. Mediensysteme und Kommunikationskulturen

2. Schwerpunktfreies Studium

Im Schwerpunktstudium müssen 3 benotete Scheine innerhalb des gewählten Schwerpunktes und 1 benoteter Schein außerhalb desselben erbracht werden, d. h. insgesamt 4 benotete Scheine. Im schwerpunktfreien Studium sind ebenfalls insgesamt 4 benotete Scheine aus mindestens zwei unterschiedlichen Bereichen zu erbringen.

Das Hauptstudium umfaßt mindestens 30 SWS. Einzelbestimmungen für das Studium der Schwerpunkte 1 bis 3 sind der Studienordnung zu entnehmen.

Für die Schwerpunkte Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit müssen zusätzlich insgesamt vier Monate Praktikum in Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit oder vergleichbaren Einrichtungen nachgewiesen werden. Schwerpunkte werden im Abschlußzeugnis vermerkt und sollten vor der Wahl in der Fachstudienberatung diskutiert werden.

## Nebenfach

### Grundstudium

Dauer: in der Regel 4 Semester  
 Umfang: mindestens 16 SWS (Semesterwochenstunden), d.h. 8 zweistündige Lehrveranstaltungen 2 benotete Scheine aus den Bereichen 1 bis 5

Abschluß: Zwischenprüfung (studienbegleitend)

Obligatorisch ist die Teilnahme an der Veranstaltung „Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“. Ferner muß aus jedem der Bereiche 2 bis 5 der Besuch mindestens einer Veranstaltung nachgewiesen werden.

Die beiden Scheine müssen aus zwei unterschiedlichen Bereichen stammen. Einer muß ein Vorlesungs-, der zweite ein Proseminar/Übungs-Schein sein. Für eine Schwerpunktwahl in den Fällen 1 bis 3 im Hauptstudium (s.o.) sind bestimmte (auch weitere) Scheine aus dem Grundstudium einzubringen.

### Hauptstudium

Das Hauptstudium umfaßt 14 SWS. Es müssen zwei benotete Scheine erworben werden. Schwerpunkte werden im Abschlußzeugnis nicht vermerkt.

## 1.4 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor

Das Grundprinzip der modularisierten Studienangebote ist, dass jede Lehrveranstaltung mit einer Prüfungsleistung verknüpft ist. Anstatt einer Abschlussprüfung ist eine bestimmte Menge von Leistungspunkten zu erbringen, mit deren Nachweis das Studium abgeschlossen ist. Werden in einer bestimmten Zeit nicht eine Mindestzahl von Leistungspunkten nachgewiesen – in der FU in zwei aufeinanderfolgenden Semestern nicht mindestens 15 LP – gibt es

einen Maluspunkt. Einen Maluspunkt gibt es auch für eine nicht bestandene Prüfung oder Wiederholungsprüfung. Das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft läßt insgesamt 5 Maluspunkte zu, bevor es als nicht bestanden und demzufolge erfolglos beendet gilt. Vorgeschrieben sind im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

### Pflichtteil:

**Basismodule** mit je 8 LP = 40 Leistungspunkte

- Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung in die empirische Kommunikationsforschung
- Historische und technische Entwicklung des Mediensystems
- Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems
- Kommunikations- und Medientheorie

**Methodenmodule** mit je 8 LP = 16 Leistungspunkte

1. *Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP* (siehe unter Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien)
2. Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik
3. Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse

### Wahlpflichtteil:

- 3 Vertiefungs- bzw. Spezialisierungsmodule mit je 8 LP = 24 LP
- 1 Modul mit Bachelorarbeit = 10 LP

**Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien**  
 30 Leistungspunkte, darunter

- Methodenmodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP
- Ggfs. Berufspraktikum bis zu 8 LP

## 1.5 Fachstudienberatung

Nähere Informationen zur Studienordnung für das Publizistik- und Kommunikationswissenschaft-Studium im Haupt- und Nebenfach erhält man in der Orientierungswoche und in der Fachstudienberatung.

Jede(r) festangestellte(r) Dozent(in) ist zur Fachstudienberatung bereit und verpflichtet. Die Zeiten für Fachstudienberatung entsprechen den angegebenen Sprechzeiten der Dozentinnen und Dozenten.

St	Typ	Lehrveranstaltung	LP	Semester (Orientierung)
<b>BASISMODULE</b>				
<b>IA</b>		<b>Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit</b>		
IAa	V	Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	1
IAb	Ü	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	2
<b>IB</b>		<b>Grundlagen der empirischen Kommunikationsforschung</b>		
IBa	V	Einführung in die empirische Kommunikationsforschung	4	1
IBb	P	Medienwirkungsforschung	4	2
IBc	P	Mediennutzungsforschung	4	2
IBd	P	Journalismusforschung	4	2
<b>II</b>		<b>Historische und technische Entwicklung des Mediensystems</b>		
IIAa	V	Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2
IIAb1	P	Ausgewählte Themen/Perioden der Kommunikationsgeschichte	2	3
IIAb2	Ü	Ausgewählte Quellen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2
IIAc	V	Organisatorische und technische Entwicklung des Mediensystems	2	3
IIAd1	P	Informations- und Kommunikationstechnologien	2	4
IIAd2	Ü	Online-Angebote	2	4
<b>IIb</b>		<b>Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems</b>		
IIBa	V	Grundstrukturen des Mediensystems	4	2
IIb1	P	Grundlagen der Medienökonomie: Presse	2	3
IIb2	P	Grundlagen der Medienökonomie: Rundfunk	2	3
IIb1	P	Einführung in die Kommunikationspolitik	2	4
IIb2	P	Einführung in das Medienrecht	2	4
<b>III</b>		<b>Kommunikations- und Medientheorie</b>		
IIIa	V	Einführung in die Kommunikationstheorie	4	3
IIIb1	P	Ausgewählte Fragestellungen der Kommunikationstheorie	4	1
IIIc1	P	Kommunikation und Kultur	4	2
ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG UND FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN				
<b>Methodenmodul</b>				
<b>I</b>		<b>Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung</b>		
Ia	V	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung	4	1
Ib	P	Datenerhebung und Einführung in die deskriptive Statistik	2	1
Ic	Ü	Angewandte Methoden der Datenerhebung	2	1
<b>Methodenmodule</b>				
<b>II</b>		<b>Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik</b>		
IIa	V	Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	4	2
IIb	P	Schließende Statistik und Testtheorie	2	2
IIc	Ü	Statistische Anwendungsbeispiele	2	2
<b>III</b>		<b>Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse</b>		
IIIa	V	Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse	4	3
IIIb	Ü	Angewandte Regressionsanalysen am PC	4	3
BERUFSFELDDORIENTIERT SPEZIALISIERENDE VERTIEFUNGSMODULE				
<b>I</b>		<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	8	5/6
Ia	S	Einführungsseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
Ib	S	Projektseminar Öffentlichkeitsarbeit	4	
Ic	Ü	Praxisseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
<b>II</b>		<b>Journalismus</b>	8	5/6
IIa	S	Medienseminar oder Ressort-Seminar	2	
IIb	S	Projektseminar Journalismus	4	
IIc	Ü	Praxisseminar	2	
		<b>Fachlich vertiefende Module</b>		5/6
	V		4	
	HS		4	
ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG UND FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN				
		<b>Berufspraktikum</b>	Bis zu	4
			8	
		<b>Bachelor-Arbeit</b>	10	6
LEHRVERANSTALTUNGEN/MODULE ANDERER FÄCHER				

## 1.6 European Credit Transfer System

Im Rahmen des europäischen Austauschprogramms werden im Studiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Haupt- und Nebenfach) folgende Credits vergeben:

Grundstudium:

Proseminar/Vorlesung mit Leistungsnachweis	8 Credits
Proseminar/Vorlesung, regelmäßige Teilnahme	1 Credit
Übung mit unbenotetem Schein	4 Credits

Hauptstudium:

Hauptseminar/Projektseminar mit Leistungsnachweis	12 Credits
Seminar/Vorlesung/Colloquium, regelmäßige Teilnahme	1 Credit
Praxisseminar mit unbenotetem Schein	4 Credits

Die einzelnen Noten werden in folgender Weise umgesetzt:

FU-Note		ECTS grade
bis 1,5	sehr gut	A excellent
über 1,5 bis 2,0	gut	B very good
über 2,0 bis 2,5	gut	C good
über 2,5 bis 3,5	befriedigend	D satisfactory
über 3,5 bis 4,0	ausreichend	E sufficient
über 4,0	nicht ausreichend	F fail

## 1.7 Praxisseminare, Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der Öffentlichkeitsarbeit

„Praxisseminare“ sind Lehrveranstaltungen im Hauptstudium, in denen in der Regel unter Anleitung von Lehrbeauftragten oder Gastdozenten aus der Medienpraxis produktorientiert gearbeitet wird. Aus technischen Gründen sind diese Seminare wie die Übungen im Grundstudium „Journalistische Arbeitsmethoden“ und „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ teilnehmerbeschränkt.

Zugangsbedingungen sind nach der Studienordnung die vorherige erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs „Journalistische Arbeitsmethoden“ oder „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ im Grundstudium sowie des entsprechenden „Medienseminars“, des passenden „Ressortseminars“ oder des Seminars „Öffentlichkeitsarbeit“ im Hauptstudium. Gehen zu einem Praxisseminar mehr Anmeldungen ein, als Teilnehmerplätze vorgesehen sind, wird nach einem vom Fachbereichsrat bestätigten Kriterienkatalog ausgewählt.

Anmeldung für Praxisseminare und die Übungen „Journalistische Arbeitsmethoden“ und „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ für das Wintersemester vom 15.-25. Juni; für das Sommersemester vom 15.-25. Januar. Informationen über die teilnehmerbeschränkten Seminare bzw. Kurse erteilen nur die Dozenten selbst, nicht das Sekretariat.

Für die Vermittlung von universitätsexternen Praktikaplätzen stehen mit Hinweisen Dr. Michael Meissner (Presse) oder Dr. Andreas Wosnitza (Hörfunk/Fernsehen) zur Verfügung. Für Rückfragen bitte die jeweiligen Sprechstunden beachten.

## 1.8 Prüfungsberechtigte

### **Uneingeschränkt prüfungsberechtigt und berechtigt, den Studienabschluss zu bescheinigen:**

Univ.-Prof. Dr. Barbara Baerns  
Univ.-Prof. Dr. Lutz Erbring  
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Winfried Göpfert  
Univ.-Prof. Dr. Hermann Haarmann  
Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch  
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman  
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß  
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig  
Univ.-Prof. Dr. Axel Zerdick

### **Als BAFöG-Unterschriftsberechtigte:**

Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch  
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman  
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß  
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig  
Univ.-Prof. Dr. Axel Zerdick

### **Uneingeschränkt prüfungsberechtigt (für Magisterprüfungen):**

Hon.-Prof. Dr. Manfred Buchwald  
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Graf  
Apl. Prof. Dr. Dieter Hirschfeld  
Hon.-Prof. Dr. Siegfried Klaue  
Hon.-Prof. Dr. Joachim Klewes  
Hon.-Prof. Dr. Herbert Kundler  
Hon.-Prof. Dr. Günther von Lojewski  
Hon.-Prof. Dr. Matthias Prinz  
Dr. Michael Meissner  
Dr. Andreas Wosnitza

### **eingeschränkt prüfungsberechtigt (Magisterarbeiten, Fachprüfungsbeteiligung):**

Dr. Volker Gehrau  
Dr. Juliana Raupp  
Dr. Jürgen Michael Schulz  
Dr. Joachim Trebbe

### **frühere Prüfungsberechtigte, die ohne Einzelfallgenehmigung gewählt werden dürfen:**

Univ.-Prof. Dr. Erhard Schütz  
Prof. Dr. Klaus Siebenhaar

## 1.9 Mitglieder des Institutsrats

*Die 13 Mitglieder des Institutsrats wurden im Wintersemester 2002/2003 neu gewählt.*

### **Professor/inn/en (7):**

Barbara Baerns, Winfried Göpfert, Hermann Haarmann, Marlene Posner-Landsch, Hans-Jürgen Weiß, Gernot Wersig, Axel Zerdick

### **Wissenschaftliche Mitarbeiter (2):**

Benjamin Fretwurst, Patrick Merziger  
Nachrücker: Markus Josef Lehmkuhl, Jan Krone

### **Sonstige Mitarbeiterinnen (2):**

Katharina-M. Mensing, Carla Neukowski  
Nachrückerin: Dorothea Leffek-Hubatschek

### **Studierende (2):**

Harald Herbich, Hanna Keding  
Nachrücker(in): Katharina Fritsche, Kristina Kielblock

## 1.10 Fachschaftsinitiative (INI)

Die Fachschaftsinitiative Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (FSI PuK) ist eine selbstorganisierte, linke, studentische Gruppe, die ihre Entscheidungen basisdemokratisch fällt. Am Institut sind wir kein gewähltes Gremium und haben auch nicht den Anspruch, alle Studierenden zu „repräsentieren“.

Um uns auszustauschen und zu koordinieren, treffen wir uns einmal in der Woche zum Ini-Plenum in unserem Büro (L 313). Hier laufen alle Fäden zusammen. Wenn ihr also wissen wollt, was am Institut, in der Uni und hochschulpolitisch läuft, könnt ihr einfach zum Plenum kommen und mitmachen.

Nach unserem Initiativprinzip sind wir offen für alle, die sich einbringen wollen, etwas verändern wollen und Interesse haben, auch mal hinter die Kulissen zu schauen.

Wir organisieren zu Beginn des Semesters verschieden **Angebote für StudienanfängerInnen**, die den „Einstieg“ erleichtern sollen, unter anderem gibt es ein Erstsemesterfrühstück während der O(rientierungs)-tage und eine Erstsemesterfahrt. Außerdem unterstützen wir Lerngruppen und sammeln Klausuren und Hausarbeiten.

Um all dies aufrecht zu erhalten, sind wir immer wieder auf die Mitarbeit von neuen Leuten angewiesen. Schwerpunktmäßig beschäftigen wir uns momentan kritisch mit der Umwandlung des Magisterstudiengangs in ein Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen sowie der Bekämpfung von Studiengebühren. Wir sind im Studierenden-Parlament vertreten und haben im letzten AStA engagiert mitgearbeitet. Wir haben eine Veranstaltungsreihe zum Thema „kritische medien wissenschaft“ organisiert und wollen auch weiterhin Inhalte bearbeiten, die nicht im Lehrangebot auftauchen. Außerdem gibt es auf unsere Initiative seit einigen Semestern regelmäßig ein Treffen mit aktiven Studierenden, die unser Fach an einer anderen Uni studieren.

Einige von uns halten es für sinnvoll, in den universitären Gremien die autoritären Entscheidungsprozesse zu verfolgen, doch aufgrund der undemokratischen Kräfteverhältnisse sind die Chancen, dort etwas aus unserer Perspektive zu beeinflussen, sehr gering. Nichtsdestotrotz sind wir z.B. im Institutsrat, der Lehrkommission und dem Fachbereichsrat vertreten.



**Ini-Plenum** wöchentlich im Ini-Büro (L 313).

Achtet auf die aktuellen Aushänge am **Ini-Brett**.

Infos gibt es auch auf unserer Homepage unter:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ini/>

und in der Publizistik-Newsgruppe:

bln.announce.fub.publizistik

Wenn ihr Fragen, Anregungen, Probleme... habt, kommt während unserer Ini-Sprechstunde (Sprechzeiten werden anfang des Semesters am Ini-Brett und an unserer Bürotür aushängen) vorbei oder wendet euch vertrauensvoll an unseren Anrufbeantworter:

Fon: (030) 838-70831 (AB)

Oder per Email an: [ini@kommwiss.fu-berlin.de](mailto:ini@kommwiss.fu-berlin.de)

In den ersten Semesterwochen wird es außerdem eine PuK-Party geben. Achtet auf Plakate und Flyer!

## 2 Namen und Adressen

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz, Malteserstr. 74-100, 12249 Berlin, Haus L, Raum ☒, Tel. und Fax 838-☎.

### 2.1 Geschäftsführung/ Verwaltung

#### Geschäftsführender Direktor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857  
Vertreter: N.N.

#### Verwaltung

Sachbearbeiterinnen: siehe Fachbereichsverwaltung

#### Prüfungsbüro

Öffnungszeiten (auch in den Semesterferien):

Di und Do 9.30-11.30 Uhr

Telefonische Anfragen:

Mo, Di, Do 9.30-10.30 Uhr

Zusätzlich während der Vorlesungszeit: Mi 9.30-10.30 Uhr

R. Charlotte Jenkel ☒ L 328 ☎ 70552

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 328 ☎ 70552

### 2.2 Arbeitsbereiche

#### Empirische Kommunikations- und Medienforschung

Haus L, 3. Stock Fax -70726

##### Professoren

N.N. ☒ L 333 ☎ 70845

*Sekretariat:* N.N. ☒ L 333a ☎ 70495

Hans-Jürgen Weiß ☒ L 309 ☎ 70517

*Sekretariat:* Magda Hennig ☒ L 335 ☎ 70334  
mhennig@zedat.fu-berlin.de

##### Wissenschaftliche Mitarbeiter

Benjamin Fretwurst ☒ L 311 ☎ 70826  
bfkw@zedat.fu-berlin.de

Joachim Trebbe ☒ L 334 ☎ 70387  
trebbe@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 332 ☎ 70875

N.N. ☒ L 334a ☎ 70332

##### Studentische Hilfskräfte

Merja Mahrt ☒ L 310 ☎ 70460

Katharina Sommer ☒ L 310 ☎ 70460

Hong-Nga Nguyen Vu (beurlaubt)

Michael Scharkow ☒ L 331 ☎ 70548  
scharkow@zedat.fu-berlin.de

Cord Meyer zu Kniendorf ☒ L 331 ☎ 70548  
coroco@zedat.fu-berlin.de

##### Lehrbeauftragte

Andreas Dams

##### Historische Publizistik

Haus L, 3. und 5. Stock

Fax -70731 und -70724

##### Professoren

Hermann Haarmann ☒ L 510 ☎ 70859  
herhaar@zedat.fu-berlin.de

*Sekretariat:* Fax -70731

N.N. ☒ L 543 ☎ 70381

ikk@zedat.fu-berlin.de

Bernd Söseemann ☒ L 337 ☎ 70448

bsikk@zedat.fu-berlin.de

*Sekretariat:* Fax -70724

Bettina Oehlert ☒ L 336 ☎ 70448

##### Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Uta Beiküfner ☒ L 508 ☎ 70816  
beikufne@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 514 ☎ 70375

Patrick Merziger ☒ L 326 ☎ 70833  
merziger@zedat.fu-berlin.de

##### Studentische Hilfskräfte

Patrick Klütsch ☒ L 335a ☎ 70590  
kluetsch@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 335a ☎ 70590

Bettina Huber ☒ L 508 ☎ 70816

##### Lehrbeauftragte

Toralf Teuber

## Kommunikationstheorie und Semiotik

Haus L, 3. Stock Fax -70732

### Professorin

Marlene Posner-Landsch ☒ L 319a ☎ 70457  
14mplsud@zedat.fu-berlin.de

### Sekretariat

N.N. ☒ L 319 ☎ 70413

### apl. Professor

Dieter Hirschfeld ☒ L 322 ☎ 70827

### Videotechnik

Bozena Arndt ☒ L 323 ☎ 70897  
arndtboz@zedat.fu-berlin.de

### Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sigrid Peuker ☒ L 320 ☎ 70549  
peukers@zedat.fu-berlin.de

### Studentische Hilfskraft

N.N. ☒ L 321 ☎ 70520

## Kommunikationsökonomie, -politik und -recht

Die Arbeitsbereiche „Ökonomie und Massenkommunikation“ sowie „Kommunikationspolitik und Medienrecht“ werden gemeinsam vorgestellt, da aufgrund der derzeit nicht besetzten Stellen der AB „Kommunikationspolitik und Medienrecht“ über keine ständigen Mitarbeiter verfügt.

Haus L, 4. Stock Fax -70744

### Professor

Axel Zerdick ☒ L 408 ☎ 70818  
azerdick@zedat.fu-berlin.de

### Sekretariat

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 409 ☎ 70818  
kommoek@kommwiss.fu-berlin.de  
Sprechzeiten: Di und Do 13-16 Uhr

### Hon. Professoren

Manfred Buchwald  
Siegfried Klaue  
Herbert Kundler  
Mathias Prinz  
Günther von Lojewski ☎ 53961

### Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jan Krone ☒ L 442 ☎ 70815  
jkrone@zedat.fu-berlin.de

## Studentische Hilfskraft

Björn von Rimscha ☒ L 441 ☎ 70813

### Lehrbeauftragte

Valerie Feldmann

## Informationswissenschaft

Haus L, 6. Stock Fax -70722

### Professor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857  
wersig@zedat.fu-berlin.de

### Sekretariat

Charlotte Jenkel ☒ L 624 ☎ 70850  
jenkel@zedat.fu-berlin.de

### Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Webmaster

Tobias Müller-Prothmann ☒ L 625 ☎ 70854  
tmp@zedat.fu-berlin.de

### Studentische Hilfskraft/Server-Administrator

Steffen Müller ☒ L 620 ☎ 70327  
xonx@zedat.fu-berlin.de

### Kooperationspartner

Horst Völz ☒ L 625 ☎ 70854  
voelz@zedat.fu-berlin.de

Petra Schuck-Wersig ☒ L 627 ☎ 70856  
pwersig@zedat.fu-berlin.de

### Lehrbeauftragte

Hartmut Eckert, R. Manfred Riedel, Stefan Sorg

## Journalistische Praxis/ Medienmanagement

Haus L, 4. Stock Fax -70739

### Professor

N.N. ☒ L 436 ☎ 70449

### Sekretariat

Henriette C. Neukowski ☒ L 437 ☎ 70449  
jourprax@zedat.fu-berlin.de

### Wissenschaftliche Mitarbeiter

N.N.

### Studentische Hilfskräfte

Martina Jaschik ☒ L 435  
martinaja@gmx.de

### Lehrbeauftragte

Gerd Bartholomäus, Mathias Berner, Rolf Lautenschläger,  
Christine Richter, Berthold Seewald, Friedhelm Teicke

### Serviceeinheit Medienpraxis

Michael Meissner ☒ L 433 ☎ 70812  
mmei@zedat.fu-berlin.de  
Andreas Wosnitza ☒ L 434 ☎ 70814

### Wissenschaftsjournalismus

Haus L, 4. Stock Fax 70746

#### Professor

Winfried Göpfert ☒ L 430 ☎ 70300  
goepfert@zedat.fu-berlin.de

#### Sekretariat

Ilona Richter ☒ L 431 ☎ 70300  
richter@zedat.fu-berlin.de

#### Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Markus Lehmkuhl ☒ L 429 ☎ 70895  
kuhle@zedat.fu-berlin.de

#### Studentische Hilfskraft

Raimar Reetz ☒ L 432 ☎ 70848

#### Lehrbeauftragte

Maren Böhm, Jörg Göpfert, Rudolf Großkopff, Beate Herkendell, Volker Lange, Wolf Scheel, Jochen Sprentzel

### Öffentlichkeitsarbeit

Haus L, 4. Stock Fax -70733

#### Professorin

Barbara Baerns ☒ L 439 ☎ 70820

#### Sekretariat

Gabriele Andersch ☒ L 440 ☎ 70820  
prfocus@kommwiss.fu-berlin.de

#### Honorarprofessor

Joachim Klewes

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Juliana Raupp ☒ L 411 ☎ 70872  
raupp@zedat.fu-berlin.de  
Christoph Tapper ☒ L 441 ☎ 70832  
tapper@zedat.fu-berlin.de

#### Studentische Hilfskraft

Martina Jaschik ☒ L 441 ☎ 70832

#### Lehrbeauftragte

Susanne Drenckhahn, Dr. Christof Ehrhart, Oliver Fahlbusch, Volker Kadow, Prof. Dr. Cornelia Muth, Richard Schütz, Christoph Tapper, Ilona Thede, Britta Winkelhahn

## 2.3 Journalisten-Kolleg

Otto-von-Simson-Str. 3, 14195 Berlin Tel.: 838-☎

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Günther von Lojewski ☎ 53961  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß ☎ 70517  
Prof. Dr. Gernot Wersig ☎ 70857  
Prof. Dr. Axel Zerdick ☎ 53970

### Journalisten-Weiterbildung

#### Sekretariat

Claudia Hübner ☎ 53366 Fax: -53371  
E-Mail: jwb@zedat.fu-berlin.de  
URL: <http://www.jwb.fu-berlin.de>

#### Sachbearbeitung

Mechthild Petratis ☎ 53369  
petratis@zedat.fu-berlin.de

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Jens Althoff ☎ 53971  
althoff@zedat.fu-berlin.de  
Volker Gehrau ☎ 53370  
vgehr@zedat.fu-berlin.de  
Christine Persitzky ☎ 53511  
chripers@zedat.fu-berlin.de

### Europäische Journalisten-Fellowships (EJF)

#### Wissenschaftliche Angestellte

Brigitte Werner ☎ 53315

#### Drittmittelverwaltung, Programmassistenz

Henriette C. Neukowski ☎ 53315 Fax: -53305  
info@ejf.fu-berlin.de  
URL: <http://www.ejf.fu-berlin.de>

### Journalisten International (JIL)

#### Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jens Althoff 53971

#### Drittmittelverwaltung, Programmkoordination

Melanie de Mello ☎ 53195  
jil@zedat.fu-berlin.de  
URL: <http://www.jil.fu-berlin.de>

## 2.4 Bibliothek und Fachinformationsstelle

### Bibliothek für Publizistik

Haus L, Parterre, Tel.: ☎ 70480, Fax: -70725

Email: bib@kommwiss.fu-berlin.de

URL:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/institut/bibpub/>

Leiterin:

Katharina-M. Mensing, Dipl.-Bibl.

Stellvertretende Leiterin:

Gabriele Leschke, M.A.

### Öffnungszeiten

Vorlesungszeit:

Mo - Do 9-19

Fr 9-14

vorlesungsfreie Zeit:

Mo, Mi, Do 10-17

Di 10-19

Fr 10-14

Nutzer der magazinierten Periodikasammlung (Zeitungen, Zeitschriften, Dienste) werden gebeten, ihre Bestellungen möglichst einen Tag vorher telefonisch durchzugeben (☎ 70888).

### Fachinformationsstelle Publizistik (IPM)

Haus L, 5. Stock

Fax 70720

### Literaturdatenbank Massenkommunikation: Information und Recherche

E-Mail: fipubipm@zedat.fu-berlin.de

### Leiter

Ulrich Neveling ☎ 532 ☎ 70477

### Sekretariat

Christine Zech ☎ 531 ☎ 70484

### Akademische Mitarbeiter(innen)

Klaus Betz ☎ 533 ☎ 70326

Bernd Meyer ☎ 517 ☎ 70488

Jirina Port ☎ 530 ☎ 70487

Dagmar Yü-Dembksi ☎ 529 ☎ 70485

Für Anfragen, Auskunft und Recherche bitte E-Mail an:

fipmeybe@zedat.fu-berlin.de

## 2.5 Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)

Baerns, Barbara	☒ 439	☎ 70820	Sprechstunde: Mi 12-14
Uta Beiküfner	☒ 508	☎ 70816	Sprechstunde: Do 16-17
Fretwurst, Benjamin	☒ 311	☎ 70826	Sprechstunde: Di 14-16
Göpfert, Winfried	☒ 430	☎ 70300	Sprechstunde: Di u. Mi 13-14
Haarmann, Hermann	☒ 510	☎ 70859	Sprechstunde: Di 13-14
Krone, Jan	☒ 442	☎ 70815	Sprechstunde: s.A. Raum 442
Lehmkuhl, Markus	☒ 429	☎ 70895	Sprechstunde: Mo 16-17
Meissner, Michael	☒ 433	☎ 70812	Sprechstunde: Mi 11-12
Merziger, Patrick	☒ 326	☎ 70833	Sprechstunde: Mi 16-17
Müller-Prothmann, Tobias	☒ 625	☎ 70854	Sprechstunde: Di 13-14 u. n.V.
Peuker, Sigrid	☒ 320	☎ 70549	Sprechstunde: Mi 13-14 u. n.V.
Posner- Landsch, Marlene	☒ 319	☎ 70413/70457	Sprechstunde: Mi 12-14 & n.V. mit Fr. Arndt unter ☎ 70897
Raupp, Juliana	☒ 411	☎ 70872	Sprechstunde: Di 12-13
Sösemann, Bernd	☒ 337	☎ 70448	Sprechstunde: Di 20.15-21 im FMI (Raum 393)
Tapper, Christoph	☒ 441	☎ 70832	Sprechstunde: Mo 16-17
Trebbe, Joachim	☒ 334	☎ 70387	Sprechstunde: Di 14.-15.30
Weiß, Hans-Jürgen	☒ 309	☎ 70517	Sprechstunde: Di 13-15 n.V. bei Frau Hennig unter ☎ 70334
Wersig, Gernot	☒ 626	☎ 70857	Sprechstunde: Mi 13-15
Wosnitza, Andreas	☒ 434	☎ 70814	Sprechstunde: Do 13.45-14.15/ n.V. unter Tel. 841727102
Zerdick, Axel	☒ 408	☎ 70818	Sprechstunde: s. A. zwischen Raum 408 und 409

## 2.6 Hinweise zum KVV

### Schlüssel für die nachfolgenden Kommentare zu den Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nummer	Dozent/in	LV-Typ
Titel der Lehrveranstaltung		
Tag & Zeit	Ort/Raum	Beginn ECTS-Credits

#### LV-Typ

V = Vorlesung    PS = Proseminar    Ü = Übung    S = Seminar    C = Colloquium    SÜ = Praxisseminar  
 PjS = Projektseminar    MeS = Medienseminar    ReS = Ressortseminar  
 /P = Pflichtveranstaltung    /WP = Wahlpflichtveranstaltung    /W = Wahlveranstaltung

#### Ort/Raum

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz.

HFB = Henry-Ford-Bau, Dahlem, Garystr. 35

HfM = Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Mitte, Charlottenstr. 55

SFB = RBB, Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14

## 3 Grundstudium

### 3.1 Allgemeine Veranstaltungen

#### Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

28500                      Wersig, Gernot                      V/P  
Mo 14:00-16:00h      L127      23.10.2000      1 Credits

#### Lernziele:

Übersicht

#### Kommentar:

Die Vorlesung ist Pflichtveranstaltung ohne Teilnahmekontrolle. Sie wird eine Übersicht über Probleme und Themen der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft insbesondere aus der Perspektive der Kommunikation geben. Mit Sicherheit behandelt werden: Entwicklung der Kommunikationsmittel, Kommunikationsmodelle, alte und neue Medien, Geschichte der Informationsgesellschaft in Deutschland, Massenkommunikation, Ansätze der Massenkommunikationsforschung, Geschichte und Stand des Faches. Außerhalb des Skripts Einführungen in ausgewählte Grundkonzepte: Wissenschaftsgeschichte, Gesellschaft, Kultur.

#### Zielgruppe:

Erstsemester

#### Literatur:

Eine Gliederung und Literaturliste liegt vor, ein Skript wird angeboten.

#### WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre.htm>

---

#### Orientierungstage für Erstsemester

28501                      Gehrau, Volker, Klein, Andrea                      /P  
Wochentag s.u. Zeit s.u.                      Datum s.u.                      Credits

#### Kommentar:

Orientierungsveranstaltung für Erstsemester

Mo. 16.10.2000, 10-12 Uhr, G 202

Einführung in das Studium / Studienfach (Klein / Gehrau)

Di. 17.10.2000, 10-12 Uhr,

Fragen zum Studium / Studienfach (Gehrau / Klein)

Di. 17.10.2000, 12-14 Uhr,

Erstsemesterfrühstück (Ini)

Di. 17.10.2000, 14-16 Uhr, G 202

Vorstellung der Arbeitsbereiche / Hochschullehrer(innen)

Blockveranstaltungen:

1.) Arbeitsorganisation / Informationssuche / Bibliothek / Referat

Di. 07.11.2000, 14-16 Uhr, L 225 oder

Fr. 10.11.2000, 14-16 Uhr, L 128 (Klein / Gehrau)

2.) Hausarbeit / Literatur / Klausur / Zeitplanung

Di. 08.12.2000, 14-16 Uhr, L 225 oder

Fr. 08.12.2000, 14-16 Uhr, L128 (Gehrau / Klein)

#### Termine:

16.10.2000 10:00:00 12:00:00 s.t.

17.10.2000 10:00:00 16:00:00 s.t.

07.11.2000 14:00:00 16:00:00 s.t.

10.11.2000 14:00:00 16:00:00 s.t.

05.12.2000 14:00:00 16:00:00 s.t.

08.12.2000 14:00:00 16:00:00 s.t.

#### Zielgruppe:

Erstsemester

---

#### Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens am PC, Kurs A

28503                      Trebbe, Joachim                      Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      L 125      Datum s.u.      1 Credits

#### Kommentar:

Es findet eine Einführung in die gängige Software für das wissenschaftliche Arbeiten statt (Priorität: Textverarbeitung). Neben einer allgemeinen Einführung in Windows soll dabei besonderer Wert auf die formalen Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten und die persönliche Arbeitsorganisation mit Hilfe des PC gelegt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

#### Anmeldung:

s. A.

#### Teilnehmerbegrenzung:

24

#### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben

---

## Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens am PC, Kurs B

28503 Trebbe, Joachim Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 125 Datum s.u. 1 Credits

### Kommentar:

Es findet eine Einführung in die gängige Software für das wissenschaftliche Arbeiten statt (Priorität: Textverarbeitung). Neben einer allgemeinen Einführung in Windows soll dabei besonderer Wert auf die formalen Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten und die persönliche Arbeitsorganisation mit Hilfe des PC gelegt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Anmeldung:

s. A.

### Teilnehmerbegrenzung:

24

### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben

---

## Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I: Grundlagen/ Datenerhebung, Kurs A

28505 Gehrau, Volker PS/P  
Di 10:00-12:00h L 227 24.10.2000 8/1 Credits

### Lernziele:

Fähigkeit zur Durchführung und Bewertung von empirischen Studien

### Kommentar:

Das Proseminar gibt eine Einführung in Grundlagen und Verfahren der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von einem Überblick über die Basiselemente und den chronologischen Ablauf eines Forschungsprojekts werden zuerst die methodologischen Rahmenbedingungen der empirischen Sozialforschung erörtert. Danach behandeln wir allgemeine Grundfragen der Sozialforschung (Begriffs- und Hypothesenbildung, Operationalisierung, Messung, Stichprobenverfahren). Im Anschluß werden ausgewählte Verfahren der Datenerhebung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) vorgestellt. Abschließend führen Arbeitsgruppen eigene Projekte durch, deren Ergebnisse im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

### Anmeldung:

Anwesenheit in der ersten Sitzung

### Teilnehmerbegrenzung:

40

### Leistungsanforderungen:

Bearbeitung von Hausaufgaben sowie Durchführung und Vorstellung eines Projekts (Referat und Hausarbeit)

---

## Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I: Grundlagen/ Datenerhebung, Kurs B

28505 Dams\*, Andreas PS/P  
Mi 14:00-16:00h L 227 25.10.2000 8/1 Credits

### Lernziele:

Fähigkeit zur Durchführung und Bewertung von empirischen Studien

### Kommentar:

Das Proseminar gibt eine Einführung in Grundlagen und Verfahren der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von einem Überblick über die Basiselemente und den chronologischen Ablauf eines Forschungsprojekts werden zuerst die methodologischen Rahmenbedingungen der empirischen Sozialforschung erörtert. Danach behandeln wir allgemeine Grundfragen der Sozialforschung (Begriffs- und Hypothesenbildung, Operationalisierung, Messung, Stichprobenverfahren). Im Anschluß werden ausgewählte Verfahren der Datenerhebung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) vorgestellt. Abschließend führen Arbeitsgruppen eigene Projekte durch, deren Ergebnisse im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

### Anmeldung:

Anwesenheit in der ersten Sitzung

### Teilnehmerbegrenzung:

40

### Leistungsanforderungen:

Bearbeitung von Hausaufgaben sowie Durchführung und Vorstellung eines Projekts (Referat und Hausarbeit)

---

## Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I: Grundlagen/ Datenerhebung, Kurs C

28505 Maurer, Torsten PS/P

Do 12:00-14:00h L 227 26.10.2000 8/1 Credits

Statistik und die Logik und Anwendung statistischer Testverfahren.

**Lernziele:**

Fähigkeit zur Durchführung und Bewertung von empirischen Studien

**Zulassung:**

Erfolgreiche Teilnahme an Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I (empfohlen!)

**Kommentar:**

Das Proseminar gibt eine Einführung in Grundlagen und Verfahren der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von einem Überblick über die Basiselemente und den chronologischen Ablauf eines Forschungsprojekts werden zuerst die methodologischen Rahmenbedingungen der empirischen Sozialforschung erörtert. Danach behandeln wir allgemeine Grundfragen der Sozialforschung (Begriffs- und Hypothesenbildung, Operationalisierung, Messung, Stichprobenverfahren). Im Anschluß werden ausgewählte Verfahren der Datenerhebung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) vorgestellt. Abschließend führen Arbeitsgruppen eigene Projekte durch, deren Ergebnisse im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

**Anmeldung:**

Teilnahme an der ersten Sitzung

**Zielgruppe:**

Studierende im 2. oder 3. Fachsemester

**Leistungsanforderungen:**

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen

**Literatur:**

Wonnacott, Thomas H. und Wonnacott, Ronald J.: Introductory Statistics for Business and Economics

---

**Anmeldung:**

Anwesenheit in der ersten Sitzung

**Teilnehmerbegrenzung:**

40

**Leistungsanforderungen:**

Bearbeitung von Hausaufgaben sowie Durchführung und Vorstellung eines Projekts (Referat und Hausarbeit)

---

**Sozialwissenschaftliche  
Forschungsmethoden III: Multivariate  
Verfahren der statistischen  
Datenanalyse**

28508 Erbring, Lutz V/W  
Do 16:00-18:00h L 221 26.10.2000 8/1 Credits

**Lernziele:**

Die Vorlesung soll quantitative Methodenkompetenz für die Analyse empirischer Daten in der sozialwissenschaftlichen Kommunikationsforschung vermitteln.

**Kommentar:**

Der Schwerpunkt der Veranstaltung gilt der Formulierung und Anwendung linearer Modelle sowie Theorie und Praxis der entsprechenden Schätzverfahren, unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen und Daten aus der empirischen Kommunikationsforschung. Dabei sollen methodologische bzw. schätztheoretische Grundlagen mit Problemen sozialwissenschaftlicher Modellbildung, praktischer Anwendung am PC und inhaltlicher Interpretation der Ergebnisse verbunden werden.

**Zulassung:**

Erfolgreiche Teilnahme an Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I und II, (Ergänzungskurs IIa: empfohlen!)

**Anmeldung:**

Teilnahme an der ersten Sitzung

**Zielgruppe:**

Studierende im 3. und 4. Fachsemester

**Sozialwissenschaftliche  
Forschungsmethoden II: Einführung in  
die Statistik**

28506 Erbring, Lutz V/P  
Do 14:00-16:00h G 202 26.10.2000 8/1 Credits

**Lernziele:**

Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, Studierende sozialwissenschaftlicher Fächer an die Logik der mathematischen Statistik heranzuführen und auf ihre Anwendung in der empirischen Kommunikationsforschung vorzubereiten.

**Kommentar:**

Ausgehend von den grundlegenden Verfahren und meßtheoretischen Voraussetzungen der Erhebung und Auswertung sozialwissenschaftlich relevanter Daten werden zunächst die wichtigsten Maßzahlen der beschreibenden Statistik kurz dargestellt. Der wesentliche Themenschwerpunkt sind schließlich die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen statistischer Stichproben- und Schätzverfahren, insbesondere die Einführung in die schließende

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme und praktische Anwendungsaufgaben, davon eine exemplarische Analyse als Abschlussarbeit

**Literatur:**

Hanushek, Eric A. und Jackson, John E.: Statistical Methods for Social Scientists

---

## 3.2 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

### Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung I: Einführung

28510 Erbring, Lutz V/P  
Do 12:00-14:00h G 202 26.10.2000 8/1 Credits

**Kommentar:**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Themen, Theorien und Ergebnisse der empirischen Kommunikationsforschung. Ausgehend von historischen und systematischen Grundlagen dieser Forschungsrichtung werden zunächst einige theoretische Modelle der Massenkommunikation diskutiert. Im Anschluß daran werden ausgewählte Untersuchungsbereiche der empirischen Kommunikationsforschung besprochen (u.a. Gebiete der Journalismus- und der Medienwirkungsforschung).

**Anmeldung:**

Teilnahme an der 1. Sitzung

**Leistungsanforderungen:**

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen

---

## 3.3 Strukturen der Massenkommunikation / Kommunikations- und Medientechnik

### Einführung in die Medienökonomie, Kurs A

28521 Zerdick, Axel PS/W  
Di 14:00-16:00h L 127 24.10.2000 8/1 Credits

**Kommentar:**

Die allgemeinen Fragestellungen der Medienökonomie werden traditionell in den beiden großen Bereichen der Medien konkretisiert: in der Presse (Zeitungen und Zeitschriften) und im Rundfunk (Radio und Fernsehen). Unser Angebot im Grundstudium ist so angelegt, daß zusätzlich zur Überblicksvorlesung ;Grundstrukturen des Mediensystems;, an der alle StudentInnen teilnehmen sollen, eines von zwei Proseminaren gewählt werden kann; eines beschäftigt sich mit der ;Presse in Berlin;, das andere, das hier angeboten wird, mit dem ;Rundfunk in Berlin;. Das Seminar wird die ökonomischen Besonderheiten des Rundfunks vor allem am Beispiel der in Berlin tätigen Rundfunkinstitutionen behandeln. Zusätzlich zu den normalen Seminarterminen werden einige Termine außerhalb der Seminarzeiten für Besuche einzelner Sender geplant; Beschränkungen der jeweiligen Teilnehmerzahl und ein besonderes Anmeldeverfahren für diese Besuche werden im Seminar besprochen.

**Leistungsanforderungen:**

Referat und schriftliche Hausarbeit

---

### Einführung in die Medienökonomie, Kurs B

28521 Krone, Jan PS/WP  
Mo 16:00-18:00h L 127 23.10.2000 8/1 Credits

**Lernziele:**

Die Veranstaltung soll Kenntnisse über einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen am Beispiel der ökonomischen Entwicklung von Printmedien in der Bundesrepublik vermitteln.

**Kommentar:**

Das Proseminar gehört zum Teilbereich "Strukturen der Massenkommunikation / Kommunikations- und Medientechnik" und ist eine Wahlpflichtveranstaltung.

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die Märkte für Printmedien in der Bundesrepublik Deutschland. Behandelt werden sowohl die einzelnen Teilmärkte für Printmedien, wie etwa der Zeitschriften- oder Buchmarkt, und ihre Besonderheiten, aber auch die Konkurrenz der Printmedien mit anderen Medien wird untersucht. Themen der einzelnen Sitzungen werden neben der Beschreibung von verschiedenen Teilmärkten auch Entwicklungen wie Pressekonzentration und die Entwicklung von Online-Medien als Konkurrenz zu Printmedien sein.

**Leistungsanforderungen:**

Leistungsnachweise sind auf der Grundlage von Referaten und darauf aufbauende Hausarbeiten möglich. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sind obligatorisch.

**Literatur:**

Literaturhinweise und ein detaillierter Ablaufplan werden am ersten Veranstaltungstermin verteilt.

---

## Einführung in die Kommunikationspolitik

28532 Krone, Jan PS/WP  
Do 14:00-16:00h L 127 26.10.2000 8 Credits

**Kommentar:**

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 2. Fachsemester und dient der Erarbeitung grundlegender systematischer Kenntnisse des bundesdeutschen Mediensystems. Dabei werden die im engeren Sinne medienpolitischen Konflikte (aus dem Presse- und Rundfunkbereich) seit 1945 im Mittelpunkt des Seminars stehen, die für die Genese unseres Mediensystems wie für die wissenschaftliche Teildisziplin Kommunikationspolitik wesentlich sind.

Ein zweites Ziel der Veranstaltung besteht im Erwerb von Methodenwissen: Grundzüge der Policy-Analyse sollen erlernt und im Rahmen von Referaten und schriftlichen Hausarbeiten auf den medienpolitischen Gegenstand angewendet werden.

Ein detaillierter Arbeitsplan sowie weitere Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters vorliegen.

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit.

**Literatur:**

Windhoff-Heritier, Adrienne: Policy-Analyse. Eine Einführung. F./a.M. und New York 1987 (Als Kopiervorlage in der PuK-Bibliothek!!!)

Koszyk, Kurt/ Pruys, Karl-Hugo: Handbuch der Massenkommunikation. München 1981.

Kepplinger, Hans-Mathias: Kommunikationspolitik. In: Noelle-Neumann, Elisabeth et al.: Fischer Lexikon Publizistik/Massenkommunikation. F./a.M. 1989. S. 84-93.

Weitere Literaturhinweise und ein detaillierter Ablaufplan werden in der ersten Sitzung ausgegeben.

---

## Systematik der IuK-Technologien

28540 Wersig, Gernot V/WP  
Mo 10:00-12:00h G202 23.10.2000 8/1 Credits

**Kommentar:**

Überblick über Geschichte, Grundlagen und Stand der Informations- und Kommunikationstechnologi-

en: Schrift/Druck/Kopie, Schall, Foto/Film, Telefon/Telegraf/Rundfunk, EDV, Kommunikationsnetze, Multimedia, Internet.

**Leistungsanforderungen:**

Der Leistungsnachweis wird im Rahmen einer Klausur am 14.02.2000 erbracht (eine Wiederholungsmöglichkeit bei Eintrag in die Teilnehmerliste).

**Literatur:**

Eine Literaturliste wird vorliegen. Zu der Vorlesung gab es ein Skript, das nunmehr als Buch vorliegt (G. Wersig: Informations- und

Kommunikationstechnologien. Universitäts-Verlag Konstanz 2000, DM 38,00). Das Buch kann im Buchhandel um 20

werden, Hörscheine gibt es im Sekretariat von Prof. Wersig (Fr.R.C. Jenkel, Raum L624).

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre.htm>

---

## 3.4 Kommunikationsgeschichte / Kommunikationstheorie

### Einführung in die Kommunikationsgeschichte: Geschichte im Fernsehen

28551 Schulz, Jürgen Michael PS/WP  
Mo 09:00-14:00h 14-tägl. 128 30.10.2000 8/1 Credits

**Lernziele:**

Das Proseminar vermittelt allgemeine Grundkenntnisse aus dem Forschungsbereich der Kommunikationsgeschichte. Ein Schwerpunkt liegt bei der Arbeit mit Quellen und bei der Arbeitstechnik der Abfassung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten.

**Kommentar:**

Wie läßt sich Geschichte im Fernsehen angemessen darstellen? Welche wissenschaftlichen Gesichtspunkte und ggf. auch didaktischen Regeln müssen beachtet werden? Und in welcher Weise kann dennoch den Merkmalen und Bedürfnissen eines audiovisuellen Massenmediums Rechnung getragen werden? Das Proseminar nähert sich der Beantwortung dieser Fragen vor allem über den Weg der Analyse ausgewählter Fernsehsendungen. Gemeinsam werden die Grundlagen der Kommunikationsgeschichte erarbeitet und methodische und konzeptionelle Kenntnisse der Filmanalyse erworben. Daneben werden Gruppen gebildet, die unter Betreuung eigenständige Untersuchungen durchführen und ihre Ergebnisse noch im Dezember im Plenum präsentieren.

Das Seminar findet in mehreren Blocksitzungen unter Einbeziehung von zwei Wochenenden statt. Die einzelnen Termine werden auf der Internetseite [www.fu-berlin.de/akip](http://www.fu-berlin.de/akip) Mitte Oktober und während der Vorbesprechung am 30. Oktober, 10 Uhr, bekanntgegeben.

**Anmeldung:**

Die Anmeldung findet statt in einer Vorbesprechung am 30.10.2000, 10 Uhr, Raum L 128. Die persönliche Anwesenheit bei diesem Termin ist unbedingt erforderlich, da hier bereits Arbeitsaufträge vergeben werden.

**Zielgruppe:**

Das Proseminar wendet sich vor allem an Studierende im 1. und 2. Fachsemester Publizistik.

**Leistungsanforderungen:**

Die Anforderungen werden während der Vorbesprechung am 30.10.2000, 10 Uhr, L 128, bekanntgegeben. Schon jetzt muss darauf hingewiesen werden, dass wegen des Blockcharakters der Lehrveranstaltung im November und Dezember 2000 mit einer hohen zeitlichen Belastung zu rechnen ist.

**Literatur:**

Knopp, Guido / Quandt, Siegfried (Hgg.): Geschichte im Fernsehen. Ein Handbuch. Darmstadt 1988. Becker, Wolfgang / Quandt, Siegfried: Das Fernsehen als Vermittler von Geschichtsbewußtsein. 1989 als Jubiläumsjahr (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 297). Bonn 1991. Kronenburg, Stephan / Schichtel, Horst: Die Aktualität der Geschichte. Historische Orientierung in der Mediengesellschaft. Siegfried Quandt zum 60. Geburtstag. Gießen 1996. Hickethier, Knut (Hg.): Aspekte der Fernsehanalyse. Methoden und Modelle (Beiträge zur Medienästhetik und Mediengeschichte, Bd.1). Münster, Hamburg 1994.

**WWW:**

<http://www.fu-berlin.de/akip>

---

**Einführung in die Kommunikationsgeschichte:  
Ausgewählte Quellen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation**

28551                      Söseman, Bernd                      PS/WP  
Mi 16:00-18:00h      L 127      25.10.2000      8/1 Credits

**Kommentar:**

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende des Grundstudiums gedacht, die schon die Grundlagen der Arbeitstechnik und des Gebrauchs der geschichts- oder publizistikwissenschaftlichen Hilfsmittel kennen-gelernt haben. Dieses

spezielle Proseminar begleitet zwar einerseits die Überblicksvorlesung und dient damit der Vertiefung der dort vorgetragenen Themen durch die gemeinsame Interpretation von Quellentexten, doch greift es andererseits zeitlich und inhaltlich über die Vorlesung hinaus. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem geschichtspublizistik- oder politikwissenschaftlichen Proseminar.

**Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt in der 1. Sitzung

**Zielgruppe:**

Die Lehrveranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Anfänger

**Leistungsanforderungen:**

Die Leistungsanforderungen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben

**Literatur:**

Einführende Literatur:

Presse und Geschichte. Beiträge zur historischen Kommunikationsforschung (Studien zur Publizistik / Bremer Reihe, Bd. 23). München 1977; dass. Teil 2, München 1987;

Norbert Frei: Presse-, Medien- und Kommunikationsgeschichte. Aufbruch in ein interdisziplinäres Forschungsfeld? In: HZ 248 (1989), S. 101-114.

**WWW:**

<http://www.fu-berlin.de/akip>

---

**Einführung in die Zeichentheorie**

28562                      Wenzel, Vera                      V/WP  
Do 14:00-16:00h      L 128      26.10.2000      8/1 Credits

**Lernziele:**

Kenntnis einiger klassischer Ansätze der Semiotik sowie Befähigung zur Analyse der semiotischen Dimension von Kulturphänomenen.

**Kommentar:**

Der Gebrauch von Zeichen ist eine fundamentale menschliche Tätigkeit. Alle Phänomene der Kultur können aus einer semiotischen Perspektive betrachtet werden. Semiotik ist die Wissenschaft von den Zeichen, ob diese nun menschlich oder tierisch, sprachlich oder nichtsprachlich, wahr oder falsch sind. In den verschiedenen Bereichen der semiotischen Forschung werden spezielle Zeichen und deren Verwendung untersucht. In der Veranstaltung werden grundlegende Theorieansätze, Modelle und Problemstellungen der Semiotik vorgestellt und diskutiert.

**Leistungsanforderungen:**

Klausur und regelmäßige Teilnahme.

### 3.5 Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit (Grundstudium)

#### Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

28570                      Ruß-Mohl, Stephan                      V/P  
Di 10:00-12:00h                      Hörsaal A                      -                      8/1 Credits

**Lernziele:**

Vermittlung propädeutischer Grundlagen und praxisrelevanter Grundkenntnisse

**Kommentar:**

Sowohl für die praktische journalistische Arbeit als auch für die publizistikwissenschaftliche Forschung ist Hintergrundwissen über den Medienbetrieb unverzichtbare Voraussetzung, sprich: über die Tätigkeiten, Arbeitsfelder und Alltagsroutinen, die professionellen Standards und das berufliche Umfeld von Journalisten und PR-Leuten. Wo immer sich das anbietet, werden - um des Lokal- und Praxisbezugs willen - Beispiele aus der Berliner Medienberichterstattung herangezogen.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über verschiedene journalistische Stilformen sowie über Arbeitsweisen und -felder im Journalismus und in der Öffentlichkeitsarbeit sowie über die Berliner Medienlandschaft, und die "Infrastrukturen" des Mediensystems.

**Zulassung:**

Das zu vermittelnde Grundlagenwissen soll den Einstieg in das Studium und insbesondere in die Praxis-Lehrveranstaltungen des Grundstudiums erleichtern. Die Vorlesung ist also möglichst vor, spätestens aber parallel zu den Übungen Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der Öffentlichkeitsarbeit zu besuchen

**Ort:**

Dahlem, Henry-Ford-Bau

**Anmeldung:**

keine

**Zielgruppe:**

Die Vorlesung ist eine zentrale Einführungsveranstaltung für alle Studierenden der Publizistik

**Leistungsanforderungen:**

Klausur und regelmäßige Teilnahme

**Literatur:**

Literaturliste wird in der 1. Veranstaltung verteilt

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~jourprax/www/german/Vorlesung/Inhalt.htm>

#### Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe A

28581                      Meissner, Michael                      Ü/W  
Di 12:00-14:00h                      L 222                      -                      4/1 Credits

**Kommentar:**

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Aus praktischen Gründen werden pro Gruppe maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer der Übung sollten im vorausgegangenen Semester die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

**Anmeldung:**

Anmeldung zwischen 15. und 25.1. für das Sommersemester, zwischen 15. und 25.6. für das Wintersemester, Prozedere s. Aushänge im 4. Stock

**Zielgruppe:**

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-)Studenten im 2. und 3. Semester

**Teilnehmerbegrenzung:**

20

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme, Erstellung von journalistischen Produkten

#### Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe B

28581                      Bartholomäus, Gerd                      Ü/W  
Mo 16:00-20:00h 14-tägl.                      L 222                      -                      4/1 Credits

**Kommentar:**

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Aus praktischen Gründen werden pro Gruppe maximal 20 Teilnehmer aufge-

nommen. Die Teilnehmer der Übung sollten im vorausgegangenen Semester die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

**Anmeldung:**

Anmeldung zwischen 15. und 25.1. für das Sommersemester, zwischen 15. und 25.6. für das Wintersemester, Prozedere s. Aushänge im 4. Stock

**Zielgruppe:**

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-)Studenten im 2. und 3. Semester

**Teilnehmerbegrenzung:**

20

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme, Erstellung von journalistischen Produkten

---

**Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe C**

28581 Seewald, Berthold Ü/WP  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 222 20.02.2001 4/1 Credits

**Kommentar:**

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Aus praktischen Gründen werden pro Gruppe maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer der Übung sollten im vorausgegangenen Semester die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

**Termine:**

20.02.2001 09:00:00 18:00:00 s.t.  
21.02.2001 09:00:00 18:00:00 s.t.  
22.02.2001 09:00:00 18:00:00 s.t.  
23.02.2001 09:00:00 18:00:00 s.t.

**Anmeldung:**

Anmeldung zwischen 15. und 25. 1. für das Sommersemester, zwischen 15. und 25.6. für das Wintersemester, Prozedere s. Aushänge im 4. Stock

**Zielgruppe:**

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-)Studenten im 2. und 3. Semester

**Teilnehmerbegrenzung:**

20

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme, Erstellung von journalistischen Produkten

---

**Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe D**

28581 Berner, Matthias Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. beim Pförtner melden  
02.11.2000 4 Credits

**Kommentar:**

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Aus praktischen Gründen werden pro Gruppe maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer der Übung sollten im vorausgegangenen Semester die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

**Termine:**

02.11.2000 10:00:00 20:00:00 s.t.  
03.11.2000 10:00:00 20:00:00 s.t.  
04.11.2000 10:00:00 20:00:00 s.t.

**Ort:**

Redaktion Berlin Morgenpost, Axel Springer Straße

**Anmeldung:**

Anmeldung zwischen 15. und 25.1. für das Sommersemester, zwischen 15. und 25.6. für das Wintersemester, Prozedere s. Aushänge im 4. Stock

**Teilnehmerbegrenzung:**

4

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme, Erstellung von journalistischen Produkten

---

**Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe E**

28581 Wosnitza, Andreas Ü/W  
Do 09:00-12:00h 14-tägl. L 222 - 4 Credits

**Kommentar:**

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension u.a.) in Darstellung und prak-

tischen Übungen der Teilnehmer. Aus praktischen Gründen werden pro Gruppe maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer der Übung sollten im vorausgegangenen Semester die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

**Anmeldung:**

Anmeldung zwischen 15. und 25.1. für das Sommersemester, zwischen 15. und 25.6. für das Wintersemester, Prozedere s. Aushang im 4. Stock

**Zielgruppe:**

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-)Studenten im 2. und 3. Semester.

**Teilnehmerbegrenzung:**

20

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme, Erstellung von journalistischen Produkten

**Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe Wissenschaftsjournalismus**

28581 Göpfert, Winfried Ü/W  
Mo 14:00-16:00h L 213/Lehrredaktion 16.10.2000 4/1 Credits

**Lernziele:**

Kenntnisse der Formen und Methoden journalistischen Arbeitens

**Kommentar:**

Einführung in die verschiedenen Formen und Genres des Journalismus, wie Nachricht, Bericht, Feature, Reportage, Kommentar etc. Dazu schreiben die Teilnehmer jeweils eigene Übungen. Außerdem führt das Seminar in die Methoden der Recherche und des Interviews ein.

**Zulassung:**

Dieses Seminar ist für die Teilnehmer des Zusatzstudiengangs Wissenschaftsjournalismus reserviert

**Anmeldung:**

Anmeldung erfolgt automatisch mit der Zulassung zum Zusatzstudiengang

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme und Beteiligung an mind. 75 Teilnahmeschein für die Methodenübungen

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour/german>

**Methoden der Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe A**

28591 Gooss, Gerhard Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. Bildungszentrum, beim Pfortner melden 10.11.2000 4 Credits

**Lernziele:**

Ziele der Veranstaltung sind die Kompetenz als Gesprächspartner mit PR-Fachleuten und ein angemessenes Problemlösungsverhalten in der praktischen PR-Arbeit. Als schwierigstes Gebiet der PR steht die Pressearbeit im Mittelpunkt. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen, Planungs- und Umsetzungsaspekte. Erarbeitet werden in Übungen in erster Linie PR-Texte (Presseinformationen), ferner PR-Veranstaltungen (Pressekonferenz).

**Kommentar:**

Die Veranstaltung ist als Kompaktseminar konzipiert. Sie ist methodisch vielfältig strukturiert bis hin zu Einzel- und Gruppenarbeiten der Seminarteilnehmer.

**Termine:**

10.11.2000 08:00:00 18:00:00 s.t.  
11.11.2000 08:00:00 18:00:00 s.t.

**Ort:**

Siemens AG, Nonnendammallee 101 (U7: Rohrdamm)

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester. Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Zielgruppe:**

Die Veranstaltung ist sowohl für angehende PR-Fachleute wie Medienjournalisten geeignet.

**Teilnehmerbegrenzung:**

22

**Leistungsanforderungen:**

Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen vorbereiten und durchführen.

**Methoden der Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe B**

28591 Raupp, Juliana Ü/W  
Mi 14:00-16:00h 212 25.10.2000 4 Credits

**Lernziele:**

Die Übung gibt einen Einblick in die praktischen Arbeitsmethoden der Public Relations. Den Schwerpunkt bildet

die Presse- und Medienarbeit: der Umgang mit Journalisten und Journalistinnen, das Erstellen von Presseinformationen und die Organisation von Pressekonferenzen. Darüber hinaus werden weitere Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit behandelt (Veranstaltungsorganisation, Erstellen von Printprodukten, Mediaplanung).

**Kommentar:**

In den einzelnen Sitzungen werden in der Regel einzelne Fragen der PR-Arbeitsmethoden zunächst theoretisch erörtert und dann von den Seminarteilnehmern in Einzel- oder Gruppenarbeit praktisch umgesetzt und im Plenum vorgetragen.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester, Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Teilnehmerbegrenzung:**

22

**Leistungsanforderungen:**

Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen vorbereiten und durchführen.

**Literatur:**

von La Roche, Walter (1991): Einführung in den praktischen Journalismus. München, Leipzig [B 722]

Förster, Hans-Peter (Hrsg.) (1990 ff.): Kommunikations- und Pressearbeit für Praktiker. Grundlagen, Strategien, Hilfsmittel, Textkonzepte, Praxisbeispiele. Neuwied, Kriftel, Berlin (Loseblatt-Sammlung, 3 Ordner) [B 1502]

Schneider, Wolf (1982): Deutsch für Profis. Hamburg [S 936]

---

## 4 Hauptstudium

### 4.1 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

#### Theorien der Medienkommunikation und Öffentlichkeit

28611 Eilders, Christiane S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 219 Datum s.u. 12/1 Credits

##### Kommentar:

In der Veranstaltung sollen Texte gelesen und diskutiert werden, die sich in makrotheoretischer Perspektive mit Öffentlichkeit und Medienkommunikation auseinandersetzen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen der theoretischen Herangehensweise an die gesellschaftlichen Funktionen und Wirkungen der Massenmedien. Das Seminar ist in drei Teile gegliedert: Im ersten Teil werden Ansätze und Theorien der Öffentlichkeit und öffentlichen Meinung diskutiert und eine Antwort auf die Frage gesucht, welche Rolle der Medienkommunikation im jeweiligen

Ansatz zukommt. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen Theorien über die gesellschaftlichen Funktionen und Wirkungen der Medienkommunikation mit Blick auf die öffentliche Meinungsbildung und die Integration der Gesellschaft. Schließlich sollen sich die SeminarteilnehmerInnen mit der Konstruktivismusdebatte auseinandersetzen, die radikale Gegenpositionen zu den zuvor im Seminar diskutierten Ansätzen entwirft.

##### Termine:

17.10.2000 10:00:00 14:00:00 s.t.

##### Anmeldung:

Teilnahme an der ersten Sitzung

##### Anmeldung gültig bis:

2000-10-20

##### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Lust und Bereitschaft zur Lektüre von Texten, Thesenpapier über zwei der im Seminar besprochenen Theorien, das vor der jeweiligen Sitzung vorliegt und eine schriftliche Hausarbeit über ein Thema nach Absprache.

#### Kommerzielle Medienforschung: Ziele, Ansätze, Methoden

28612 Staab, Joachim Friedrich S/W  
Mi 10:00-12:00h L 212 18.10.2000 Credits

##### Kommentar:

Das Seminar soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der kommerziellen Medienforschung aus praktischer Sicht liefern. Dabei steht insbesondere die Diskussion der methodischen Vorgehensweisen im Vordergrund. Zu den Methoden, die detailliert behandelt werden sollen, gehören u.a.

- apparative physiologische und psychologische Messungen
- Gruppendiskussionen und Leitfadenterviews
- computergestützte telefonische Befragungen
- computergestützte persönliche Befragungen
- Online-Befragungen.

##### Anmeldung:

Teilnahme an der ersten Sitzung

##### Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich vor allem an Studierende, die ein Grundverständnis für die Methoden der empirischen Sozialforschung mitbringen und sich mit deren praktischer Anwendung intensiver beschäftigen möchten.

---

#### Ausgewählte Probleme der empirischen Kommunikations- und Medienforschung

28619 Erbring, Lutz C/W  
Mi 16:00-18:00h L 221 18.10.2000 1 Credits

##### Kommentar:

Das Forschungscolloquium wendet sich vor allem an Doktoranden und Examenskandidaten und dient in erster Linie der Diskussion der eigenen Arbeitsthemen der Teilnehmer, darüber hinaus aber auch allgemeineren Problemen der Forschungslogik und Forschungspraxis, insbesondere im Bereich der Medien- und Medienwirkungsforschung.

##### Leistungsanforderungen:

Im Colloquium kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

## 4.2 Mediensysteme und Kommunikationskulturen

### Grundzüge der Wirtschaftsberichterstattung

28267 Scholz, Andreas S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 221 Datum s.u. 12/1 Credits

#### Kommentar:

Das Seminar will einen Einblick darüber vermitteln, wie Wirtschafts- und Finanzberichterstattung funktioniert, welche Bedeutung sie erlangt hat und in welcher Art und Weise wirtschaftliche Themen in den unterschiedlichen Medienformen (Print, TV, Radio, Online) aufbereitet werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden zunächst wirtschaftliche Grundbegriffe erklärt, bevor dann eine Analyse der verschiedenen Darstellungsformen wirtschaftlicher Themen in den Medien erfolgt. Dabei geht es - als Vorbereitung auf Praxisseminare mit wirtschaftsjournalistischer Ausrichtung - auch um Übung von Themenrecherche und Vermittlung der zum Teil sehr komplexen wirtschaftlichen Zusammenhänge. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auch auf Fragen der Nutzung, Weitergabe sowie Wirkung von Börsen- und Finanzinformationen gerichtet werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden außerdem - in Vorträgen und Diskussionen - Vertreter aus Fachredaktionen ihre Arbeit vorstellen. Ein Teil des Seminars soll überdies hinaus (ausreichendes Interesse und Engagement vorausgesetzt) nach Absprache unter den TeilnehmerInnen am Finanzplatz Frankfurt a. M. stattfinden. Terminvorschlag: 11.-12.1.2001.

Besondere Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich besonders an Studenten höherer Semester der Publizistik und / oder Wirtschaftswissenschaften mit Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und deren Aufbereitung in den Medien. Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

#### Termine:

19.10.2000 10:00:00 14:00:00 s.t.  
09.11.2000 10:00:00 14:00:00 s.t.  
07.12.2000 10:00:00 14:00:00 s.t.  
08.02.2001 10:00:00 14:00:00 s.t.

### Gegenstände, Formen, Zielgruppen und "Stellenwert" von Kulturberichterstattung

28622 Kundler, Herbert S/W  
Di 14:00-16:00h L 218 24.10.2000 12/1 Credits

#### Kommentar:

Das Seminar behandelt die "klassischen" Sujets von Kulturberichterstattung und aus der Medienentwicklung resultierende inhaltliche und formale Wandlungen. U.a. soll das Profil der Kulturberichterstattung in ausgewählten Tageszeitungen und Wochenzeitschriften sowie in öffentlich-rechtlichen und kommerziellen Fernsehprogrammen erarbeitet werden.

#### Zulassung:

Abschluss des Grundstudiums

#### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferate und schriftliche Ausarbeitung bis Semesterschluss

#### Literatur:

Ekkehard Böhm "Kultur Tagebuch 1900 bis Heute", Westermann, 1984;  
"Programmbericht Zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland", ALM, Ullstein, 1997  
"Die Goldenen Zwanziger Jahre, Kunst und Kultur in der Weimarer Republik", Edition Leipzig, 1987  
Petra Kohse "Gleiche Stelle, Gleiche Welle, Friedrich Luft und seine Zeit", Aufbau-Verlag, 1998  
Wolfgang Stresemann "Zeiten und Klänge", Ullstein, 1994

### Ereignis und Wahrnehmung. Die Nachricht im Prozess der internationalen Massenkommunikation - Medien, Märkte, Manipulationen

28623 Buchwald, Manfred S/W  
Mi 08:00-14:00h L 127 - 12 Credits

#### Kommentar:

Nachrichten sind der wichtigste Rohstoff für die Druck- und Sendemedien der öffentlichen Kommunikation. Sie werden Tag für Tag rund um die Uhr national und international produziert und verbreitet. Die weltumspannende Nachrichtenverbreitung durch Agenturen und multinationale Konzerne hat sich zu einer Informationsindustrie mit Milliardenumsätzen entwickelt. Journalistische Berichterstattung, Nachrichtenmonopole und gezielte Desinformation der Öffentlichkeit durch Politik und Wirtschaft bilden eine ebenso faszinierende wie problematische Gemengelage und führen den Begriff von der & 8222;Informationsgesellschaft & 8220; ins Zwielficht. Schließlich wird der massenmediale Kampf um einen Platz im Bewußtsein der Menschen mit Nachrichten geführt. Die Lehrveranstaltung bietet einen umfassenden Einblick in das internationale Nachrichtenwesen & 8211; seine Geschichte, seine Entwicklung, gegenwärtige und zukünftige Struktur & 8211;

und will zu einem kritischen und selbstkritischen Umgang mit Nachrichten unterschiedlichster Genese befähigen.

**Termine:**

08.11.2000 08:00:00 14:00:00 s.t.  
 13.12.2000 08:00:00 14:00:00 s.t.  
 10.01.2001 08:00:00 14:00:00 s.t.  
 07.02.2001 08:00:00 14:00:00 s.t.

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

**Die ARD und ihre Landesrundfunkanstalten - ein Vergleich**

28624 von Lojewski, Günther S/W  
 Do 17:00-20:15h 14-tägl. 105 19.10.2000 12/1 Credits

**Kommentar:**

Vor 50 Jahren wurde die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) gegründet. In ihr sind die öffentlich-rechtlichen Landesrundfunkanstalten programmlich und organisatorisch verbunden. Heute zehn an der Zahl, ist ihr Auftrag weitgehend identisch. Politischer Wille, technologische Entwicklung und kommerzielle Konkurrenz haben die Bedingungen für öffentlich-rechtlichen Rundfunk in 50 Jahren jedoch grundlegend verändert. Das Seminar will Geschichte, Programm, Organisation, Finanzierung und Entwicklung der Landesrundfunkanstalten vergleichen. Dabei soll auch festgestellt werden, was die Rundfunkanstalten heute verbindet und worin sie sich heute unterscheiden. Zu dem Seminar werden auch auswärtige Gäste eingeladen.

**Ort:**

Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

**Colloquium**

28632 Zerdick, Axel C/W  
 Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. Credits

**Anmeldung:**

Nach Rücksprache mit Herrn Zerdick in der Sprechstunde. Termine am "Schwarzen Brett" zwischen Raum 408 und 409

**Zielgruppe:**

Examenskandidaten und Doktoranden

---

**Das Mediensystem der USA**

28621 Zerdick, Axel S  
 Di 16:00-18:00h L 127 17.10.2000 12 Credits

**Kommentar:**

Das Mediensystem der USA ist Referenzbasis für die meisten internationalen Vergleiche von Medien. Dies gilt für Medienstrukturen, Medieninhalte und Medienwirkungen. In diesem Seminar sollen die wesentlichen ökonomischen und kommunikationspolitischen Grundlagen der Massenmedien, der Telekommunikation und des Internet herausgearbeitet werden. Das Seminar eignet sich besonders für die Vorbereitung von Magisterarbeiten.

**Leistungsanforderungen:**

Referat und schriftliche Hausarbeit

**Literatur:**

Arbeitsplan und Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters besprochen.

---

**Der Schutz der Persönlichkeitsrechte**

28628 Prinz, Matthias S/W  
 Wochentag s.u. Zeit s.u. L 220 am 31.10.; L 218 am 24.11.00; L 220 am 06.02.; L 218 am 07.02. Datum s.u. 12/1 Credits

**Kommentar:**

Thema der Veranstaltung ist der Schutz der Betroffenen vor verletzender Medienbericht-erstellung. Wir beschäftigen uns mit Verhaltensregeln für Journalisten, die sich zu journalistischer Sorgfalt und zur Beachtung ethischer Grundsätze verpflichten und mit den Schutzansprüchen der Betroffenen (Gegendarstellung, Unterlassung, Widerruf, Schadensersatz) bis hin zur Strafanzeige, Presseratsbeschwerde oder Programmbeschwerde.

**Termine:**

31.10.2000 10:00:00 19:00:00 s.t.  
 24.11.2000 10:00:00 19:00:00 s.t.  
 06.02.2001 10:00:00 19:00:00 s.t.  
 07.02.2001 10:00:00 19:00:00 s.t.

**Zielgruppe:**

Hauptfachstudenten/Innen

**Leistungsanforderungen:**

Seminararbeit (ca. 20 Seiten) über ein medienrechtliches Thema und mündliches Referat

**Literatur:**

Prinz/Peters: Medienrecht - die zivilrechtlichen Ansprüche

---

## Visuelle Kommunikation

28701 Wersig, Gernot S  
Do 10:00-12:00h L127 26.10.2000 12/1 Credits

### Kommentar:

Ausgegangen wird von der These, daß Visuelle Kommunikation Disziplinierung des Sehens ist, die auf unterschiedliche Art und Weise zustande kommt: durch Technik, gesellschaftliche Standardisierung, Sozialisation etc. Diese These soll an etwa den folgenden Erscheinungsformen der visuellen Kommunikation untersucht werden, wobei die Teilnehmer wählen können, ob sie historische, systematische oder empirisierende Ansätze wählen: Architektur, Stadtgestaltung, Uniformität, Parks, Museen, Spiele, Design, Karneval, Kinofilm.

### Leistungsanforderungen:

Mind. 7 Teilnahmen, Referategruppe und Hausarbeit.

### WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre.htm>

---

## Nationalsozialistische Weltanschauung

28651 Söseman, Bernd S  
Di 16:00-18:00h Hörsaal B 17.10.2000 12/1 Credits

### Kommentar:

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen zeitgenössische Selbstzeugnisse. In der ersten Sitzung wird die Klausur (2. Sitzung) vorbereitet - sie fußt auf der "einführenden Literatur" -, die über die weitere Teilnahme entscheidet.

### Ort:

Koserstr. 20, 14195 Berlin

### Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der 1. Sitzung

### Leistungsanforderungen:

Leistungsanforderungen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben.

### Literatur:

Einführende Literatur:

Klaus Hildebrand: Das Dritte Reich (Oldenbourg Grundriß der Geschichte, 17). 4. Aufl. München 1993;

Ludolf Herbst: Das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945. Frankfurt/M 1996.

### WWW:

<http://WeitereEinzelheitenimInternetunterwww.fu-berlin.de/akip>

---

## Auswärtige Fragen für die Publizistik des Nationalsozialismus

28652 Groos, Peter S  
Do 16:00-18:00h L 128 19.10.2000 12/1 Credits

### Kommentar:

Die deutsche Publizistik in der NS-Diktatur war zu jedem Zeitpunkt vollständig von der staatlichen Informations- und Medienpolitik abhängig. Sie war eingebunden in das System der Meinungsführung von oben. Die Ziele der politischen und pressepolitischen Führung markierten ihren Handlungsrahmen. Zwar waren Abweichungen von der offiziellen Linie gewollt oder wurden gezielt geduldet; ein Ausbrechen aus der politischen Kontrolle war jedoch nur punktuell unter extremen Bedingungen möglich. Zeitung und Zeitschrift, Rundfunk und Film erfüllten in diesem System je eigene Funktionen (Rezeptionsbedingungen), ebenso wie die publizistischen Einheiten (Thematik, publizistische Qualität und anvisierte Teilöffentlichkeiten).

Diese Abhängigkeit von praktischen Interessen und ideologischen Wahrnehmungsmustern in der Politik galt auch für die Behandlung aller auswärtigen Fragen: Die Publizistik war ein Begleitinstrument der Außenpolitik. Hier ist es sinnvoll, zwischen der auf die Öffentlichkeit anderer Länder gerichteten Auslandspublizistik und der Auslandsberichterstattung für ein deutsches Publikum zu differenzieren. Auf beiden Kommunikationskanälen wurden auch das Herrschaftsmodell und die Fiktionen (Volksgemeinschaft, Rassenpolitik) der nationalsozialistischen Gesellschaft propagiert. In den Kriegsjahren agierte die deutsche Publizistik europaweit unter den Bedingungen der Expansion. Sie sollte die deutsche Fremdherrschaft publizistisch absichern und besaß stark erweiterte Aktionsmöglichkeiten, deren Wirkung nur schwer zu fassen ist.

Das Seminar wird sich voraussichtlich mit drei Schwerpunkten befassen: 1. Die außenpolitische Berichterstattung in der deutschen Presse; 2. Auslandspropaganda und Auslandspublizistik; 3. Auswärtige Publizistik als Thema der Wissenschaft.

### Anmeldung:

Spätestens in der ersten Sitzung am 19. Oktober.

### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

### Literatur:

Vorbereitende Literatur:

Norbert Frei / Johannes Schmitz: Journalismus im Dritten Reich. 3. Aufl. München 1999.

---

## Forschungscolloquium für Examenskandidat(inn)en und Doktorand(inn)en

28658 Söseman, Bernd C  
Mi 19:00-20:30h A 336 25.10.2000 1 Credits

### Kommentar:

Die Lehrveranstaltung richtet sich nicht nur an Studierende, die unmittelbar vor dem Examen stehen, sondern an alle, die vorhaben, sich von mir prüfen zu lassen. Der erfolgreiche Besuch einer meiner Hauptseminarveranstaltungen bildet die Voraussetzung. In den Sitzungen sollen in erster Linie die Fragestellungen und Methoden diskutiert werden, die von den Teilnehmern bei der Bearbeitung der einzelnen Themen verfolgt werden. Darüber hinaus werden auch allgemeinere Fragen und Probleme einer Geschichte der öffentlichen Kommunikation zur Sprache kommen.

Eine persönliche Anmeldung im Sekretariat (Tel. 838-70448) ist erforderlich.

### Ort:

Koserstr. 20, 14195 Berlin

### Anmeldung:

Eine persönliche Anmeldung im Sekretariat (Tel. 7792-448) ist erforderlich.

### WWW:

<http://WeitereEinzelheitenimInternetunterwww.fu-berlin.de/akip>

## Weltsprache der Kulturindustrie (Lingua Franca 2000)

28669 Hirschfeld, Dieter S  
Mo 16:00-18:00h K 23/27 16.10.2000 12/1 Credits

### Ort:

Habelschwerdter Allee 45

## Zur Semiotik der Stadt

28704 Riedel, R. Manfred S  
Mi 17:00-19:00h L227 25.10.2000 12/1 Credits

### Kommentar:

Semiotische Untersuchung der Stadt heisst, dem äusserst komplexen Zeichenvorkommen wie den Symbolkonventionen im Erscheinungsbild der Stadt auf die Spur zu kommen, sie wahrnehmen und interpretieren zu lernen. Zur

Diskussion stehen dabei in erster Linie die stadtentwicklungsbedingten "Zeichensetzungen", die von der Gründung einer Ansiedlung bis zur modernen, urbanen Ausformung städtischer Strukturen kenntlich bzw. kenntlichgebliebenen sind, aber auch die "Zeichen der Zeit", wie sie den Menschen der Gegenwart "umstellen".

Die in theoretischer Analyse erkundeten Befunde sollen durch Augenschein und "Felduntersuchungen" unterstützt werden.

## Medienseminar Film/Video Drehbuch

28661 Schneider, Carsten S  
Mi 14:00-18:00h 14-tägl. L 128 18.10.2000 12/1 Credits

### Lernziele:

Ziel des Seminars ist es, Grundlagen des Drehbuchschreibens und der dramaturgischen Analyse fiktionaler Stoffentwicklungen zu erarbeiten.

### Kommentar:

Inhaltlicher Schwerpunkt des Seminars ist einerseits die dramaturgisch-analytische Sicht auf ausgewählte fiktionale Stoffe. An Beispielen wird in die Analyse der Handlungsstruktur, der Handlungsgliederung in Akte, Sequenzen und Szenen sowie der Figurenkonzeption und -konstellation (u.a. aktueller/latenter Konflikt, Subtext, Charakterwandel) eingeführt. Ausführlich wird die Schreibweise der ;Analysewerkzeuge; ;Step Outline; und ;Szenisches Protokoll; behandelt.

Den zweiten Schwerpunkt des Seminars bildet die kreative Auseinandersetzung mit den erarbeiteten filmdramaturgischen Gestaltungsprinzipien. Nach gestellten Rahmenbedingungen schreiben die Teilnehmer/innen ;Ideenskizzen; , die sie zu ;Szenischen Treatments; ausarbeiten. Diese Entwürfe werden im Seminar hinsichtlich ihres Entwicklungspotentials (Thema, Erzählmotiv, Figurenkonstellation, Konfliktstruktur, Subplots, filmisches Potential) dramaturgisch diskutiert.

### Literatur:

Bordwell, David (1988): Narration in the fiction film. London: Routledge.

Dancyger, Ken/Rush, Jeff (1995): Alternative scriptwriting: writing beyond the rules. Boston: Focal Press.

Horton, Andrew (1994): Writing the character-centered screenplay. Berkeley: University of California Press.

Howard, David/Mabley, Edward (1993): The tools of screenwriting: a writer's guide to the craft and elements of a screenplay. Introduction by Frank Daniel. New York: St. Martin's Press. (Dt.: Drehbuchhandwerk. Technik und Grundlagen mit Analysen erfolgreicher Filme. Köln 1996).

Jarothe, Sabine (1991): Die Kunst des Drehbuchschreibens: eine internationale Bibliographie der Literatur zum Drehbuchschreiben. Hrsg. v. Wolfgang Laengsfeld. München: FilmLand Presse.

Kasten, Jürgen (1990): Film schreiben. Eine Geschichte des Drehbuchs. Hrsg. v. Eva H. Plattner u. d. Österr. Gesell. für Filmwissenschaft. Wien: Hora (Hora Studien. 4.).

McKee, Robert (1997): Story: substance, structure, style, and the principles of screenwriting. New York: Regan Books (Dt.: Die Prinzipien des Drehbuchschreibens. Berlin 2000).

Seger, Linda (1994): Making a good script great. 2nd, revised & expanded ed. Hollywood: Samuel French. (Dt.: Das Geheimnis guter Drehbücher. Berlin 1997).

Thompson, Kristin (1999): Storytelling in the new Hollywood: understanding classical narrative technique. Cambridge/London: Harvard University Press.

Vale, Eugene (1998): Vale's technique of screen and television writing. Revised ed. Boston: Focal Press.

Vorderer, Peter/Wulff, Hans J./Friedrichsen, Mike (1996): Suspense: conceptualizations, theoretical analyses, and empirical explorations. Mahwah, N.J.: Lawrence Erlbaum Associates (LEA's communications series.).

Wuss, Peter (1993): Filmanalyse und Psychologie. Strukturen des Films im Wahrnehmungsprozess. Berlin: Edition Sigma (Sigma Medienwissenschaft. 15.).

Links:

<http://www.drehbuchautoren.de> (Verband Deutscher Drehbuchautoren)

<http://www.plot-point.com> (Newsletter für Stoff & Projekt Development)

<http://www.rosebud.com.br> ((amerikan.) Drehbücher im Web)

<http://www.script-o-rama.com> ((amerikan.) Drehbücher im Web)

<http://www.zweitausendeins.de/filminfo> (deutsche Drehbücher)

---

## Brand Marketing

28663 Posner-Landsch, Marlene S  
Di 10:00-14:00h 14-tägl. L 128 17.10.2000 12/1 Credits

### Kommentar:

Was macht eine Marke zu einer Marke? Wo liegen ihre Stärken, wo ihre Schwächen? Brauchen Marken besondere Marketingstrategien? Marke gegen Marke, was ist zu tun? Was ist Markenphilosophie? Diesen Fragen wird im Seminar unter argumentationstheoretischen, kommunikationspsychologischen und semiotischen Gesichtspunkten nachgegangen. Demonstriert an konkreten Beispielen.

---

## Rhetorische Praxis

28664 Posner-Landsch, Marlene S  
Do 10:00-14:00h 14-tägl. L 128 19.10.2000 12/1 Credits

### Kommentar:

Dieses Seminar kann nur im Zusammenhang mit dem Seminar Rhetorik besucht werden.

---

## Theorie und Geschichte der Rhetorik

28665 Posner-Landsch, Marlene S  
Do 10:00-14:00h 14-tägl. L 128 26.10.2000 12/1 Credits

### Kommentar:

Das Seminar führt in Geschichte, Methoden und Techniken der Rhetorik ein, angewandt auf die Wirtschaftsberichterstattung.

---

## Der Dialog in Wissenstransfer und Wissenserwerb

28666 Peuker, Sigrid S  
Mi 10:00-14:00h 14-tägl. L128 18.10.2000 12/1 Credits

### Kommentar:

Wissenstransfer und Wissenserwerb sind Begriffe, unter denen Teilbereiche des Wissensmanagements verstanden werden. Es

geht dabei um das Verteilen und Vermitteln von Informationen und Wissen, sowie um die Generierung neuen Wissens. Die

Erfahrung zeigt, dass Wissen in seiner expliziten, formal und systematisch darstellbaren Form leichter weiterzugeben ist als

implizites, persönliches Wissen. Dieses wird durch Erfahrung gewonnen und ist nur schwer kommunizierbar. Der Dialog ist eine

Möglichkeit, die Weitergabe impliziten Wissens zu erleichtern und soll hier - in Abgrenzung z.B. zur Diskussion - als eine Form

der offenen Kommunikation gesehen werden. Im Seminar geht es deshalb sehr praktisch um den Zusammenhang zwischen

Dialog und Lernen und damit um eine Form des Austauschs, durch den neues, gemeinsames Wissen geschaffen werden kann.

### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Präsentation und schriftliche Hausarbeit

**Literatur:**

Bohm, David (1998): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussionen. Klett-Cotta.

Nonaka, Ikujiro /Takeuchi, Hirotaka (1997): Die Organisation des Wissens. Wie japanische Unternehmen eine brachliegende Ressource nutzbar machen. Frankfurt. Campus Verlag.

Reinmann-Rothmeier / Mandl (2000): Individuelles Wissensmanagement. Strategien für den persönlichen Umgang mit Informationen und Wissen am Arbeitsplatz. Bern. Verlag Hans Huber.

Senge, Peter et al. (1996): Das Fieldbook zur Fünften Disziplin. Stuttgart. S. 405-512

---

**Lektürekurs: Michel Foucault**

28666                      Wenzel, Vera                      S  
 Mo 14:00-16:00h    L 128    16.10.2000    12/1 Credits

**Kommentar:**

Die Schriften von Michel Foucault faszinieren den Leser durch brillanten Stil sowie durch die scharfsinnigen und überraschenden Ideen. Was ist ein Diskurs? Was ist ein epistemologisches Feld? Wie wird das Wissen geordnet? Wie kam es zur Entstehung der Humanwissenschaften? - Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Diskussion in diesem Kurs. Die Grundlage der Diskussionen bilden ausgewählte Texte von Michel Foucault. Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zum kontinuierlichen Lesen der entsprechenden Texte erwartet.

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

---

**Colloquium für Examenskandidaten.  
 Ausgewählte Probleme der  
 Wirtschaftskommunikation**

28668                      Posner-Landsch, Marlene                      C  
 Di 10:00-12:00h 14-tägl. L 128    24.10.2000    8/1 Credits

---

**Symmetrie-Gleichgewicht**

28702                      Völz, Horst                      S  
 Di 10:00-12:00h    L127    24.10.2000    12/1 Credits

**Lernziele:**

Symmetrie, Gleichgewicht, Komplementarität, Spiegelbild usw.

**Kommentar:**

Regelmäßigkeiten vieler Arten besitzen breite Bedeutung und viele Anwendungen. Die entsprechenden Zusammenhänge werden im Seminar untersucht. Dabei werden u.a. folgende Gebiete berücksichtigt: bidirektionale Kommunikation, Bilder (Verzerrung, Goldener Schnitt, Escher, Perspektive, Gesichter, Bilateralität), Sport und Spiel (Unentschieden, Patt), Philosophie (Dies- und Jenseits), Politik-Wirtschaft (Gleichgewicht der Kräfte, Wettbewerb, Preisbildung), Sprache und Musik (Palindrome, Reime, Rhythmen, Krebs, Kontrapunkt, Wiederholung), Mathematik (Iteration, Induktion, Rekursion, Abbildung), Physik-Chemie (Wechselwirkungen, Symmetrieberechnungen, Antiteilchen, Antiwelten, Kristallklassen, Schrauben, Symmetrie in Gesetzen, Erhaltungssätze, Reziprozität, Gleichgewichte, Komplementarität, Isomerie, Zeitumkehr), Symmetrieklassen (Drehung, Verschiebung, Umkehr, Transformation), Technik (Kompatibilität).

---

**Charakteristik und Funktionsweise des  
 modernen Wirtschaftsunternehmens:  
 Entwicklungsgeschichte, Modelle,  
 Zusammenhänge, Trends**

28703                      Sorg, Stefan                      S  
 Mo Zeit s.u.    Raum s.A.    Datum s.u.    12/1 Credits

**Kommentar:**

Wer die heutigen Wirtschaftsunternehmen, ihre Erfolgsmaßstäbe und ihre Funktionsweise richtig verstehen will, kommt nicht umhin, sich mit ihrer Herkunft, ihren jeweiligen Überlebensbedingungen und ihrer Entwicklungsgeschichte näher zu befassen. Diese Betrachtung ermöglicht und relativiert manche Aussagen über die Gestaltungs- und Transformationspotentiale von Unternehmen, sie erlauben Prognosen über streßerzeugende Rahmenbedingungen und lebensfähige Organisationsmodelle. Angesichts der Komplexität der Unternehmen kann es ausbleiben, daß intuitive, "ganzheitliche", teilnehmerspezifische und letztlich auch spekulative Momente in die Analyse der Lebens- und Funktionsbedingungen des modernen Wirtschaftsunternehmens einfließen. Gleichwohl soll das Seminar einen Beitrag zu einer verstärkt "rationalen" Einschätzung des Unternehmensgeschehens in einer Zeit liefern, in der vielen die Schaffung völlig neuartiger Unternehmensformen wünschenswert und machbar, ja sogar zwangsläufig und weitgehend unproblematisch erscheint.





Dabei geht es in diesem Seminar vor allem um Fragen der Recherche und der Darstellung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte für ein breites Publikum. Theoretisch-praktische Erkenntnisse werden anschließend in einem eigenen Online-Projekt umgesetzt.

**Kommentar:**

Die interaktiven Medien und insbesondere das Internet stellen den Journalismus vor gänzlich neue Herausforderungen. War es in der Pionierphase einfach wichtig, dabei zu sein, entwickeln sich inzwischen neue Erzähl- und Darstellungsformen. Eine nutzeradäquate Aufbereitung spielt gerade bei der Vermittlung wissenschaftlicher Themen im Netz eine besondere Rolle. Wie erzähle ich meine Geschichte als Hypertext? Wie führe ich den Nutzer durch die Bildschirmseiten, Texte, Bilder, Videos und Animationen? Wie gehe ich mit der Aktualität um? Wie setze ich interaktive Formen journalistisch ein?

Das Seminar wird zunächst in einem Theorieteil die unterschiedlichen Arbeits- und Produktionsbedingungen im Print- und Online-Journalismus am Beispiel wissenschaftlicher Themen herausarbeiten. Im Praxisteil geht es dann um die Einübung journalistischer Techniken im Online-Journalismus (Recherchieren, Schreiben, Redigieren).

Projektarbeit ist dann die Konzeption, Gestaltung und Realisierung einer Website mit wissenschaftlichem Inhalt.

**Leistungsanforderungen:**

Vorausgesetzt wird die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme von Kurzreferaten, Rechercheaufgaben und die Mitarbeit im Projekt. Ein benoteter Projektschein kann als Leistungsnachweis für den Bereich Journalismus erworben werden

**WWW:**

<http://www.wk.fu-berlin.de>

---

**Aus der Mitte Europas in die Welt? -  
Auslandsberichterstattung und  
Deutsches Auslandsfernsehen**

28681 Siepmann, Ralf, Ruß-Mohl, Stephan S  
Di 14:00-18:00h 14-tägl. L 227 Datum s.u. 12/1 Credits

**Kommentar:**

Aus der Mitte Europas in die Welt? Deutsche Well tv: Programmliche und medienpolitische Grundlagen sowie Perspektiven des deutschen Auslandsfernsehens im globalen Multimedia-Zeitalter. DW-tv ist die Innovation der 90er Jahre auf dem Gebiet der weltweiten medialen Vermittlung der Bundesrepublik Deutschland. Das 'Format Information'; ist das ambitionierte Projekt einer Neupositionierung der traditionellen auswärtigen Medien- und

Kulturarbeit des Bundes unter den sich dynamisch entwickelnde Rahmenbedingungen des digitalen multimediale Zeitalters. Das Seminar analysiert die programmliche und journalistische Konzeption des deutschen Auslandsfernsehens, vergleicht Auftrag, Konzept, Programmpraxis und Produktionsbedingungen von DW-tv mit international operierenden ;global playern; wie zum Beispiel CNN, BBC, TV 5. Es untersucht und bewertet die programm- und medienpolitischen Ansätze einer potentiellen Kooperation der DW mit ARD und ZDF auf dem Weg zu einem substantielleren (deutschsprachigen) deutschen Auslandsfernsehen. Das Seminar eröffnet Möglichkeiten des professionellen Austausches mit Programmverantwortlichen von DW-tv und die Chance eines unmittelbaren Dialogs mit Repräsentanten international agierender TV-Anbieter

**Zielgruppe:**

Hauptfachstudenten

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

**Colloquium Wissenschaftsjournalismus**

28689 Göpfert, Winfried C/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 213 oder Nachbarräume  
Datum s.u. 0 Credits

**Lernziele:**

Vorbereitung von Magister-, Doktor- und Forschungsarbeiten

**Kommentar:**

Das Kolloquium wendet sich in erster Linie an Magisterkandidaten/innen und Doktoranden/innen. Besprochen werden der Stand der Forschung zum Wissenschaftsjournalismus und Möglichkeiten der Weiterentwicklung. Dazu stellen die Magisterkandidaten/innen regelmäßig ihre Arbeiten vor und es werden Fragen der Methodenwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen. Von Zeit zu Zeit halten externe Wissenschaftler einen Gastvortrag.

**Zulassung:**

Nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung

**Anmeldung:**

Mögliche Interessenten an einer Magisterarbeit im Bereich Wissenschaftsjournalismus sollen sich frühzeitig in der Sprechstunde der Dozenten melden, um zum Colloquium eingeladen zu werden

**Leistungsanforderungen:**

Gelegentlich eigener Vortrag im Colloquium.

**Literatur:**

Unser Merkblatt zum Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten, herunterzuladen unter dem Menüpunkt "Materialien" auf der unten angegebenen Webpage.

**WWW:**

<http://kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour/german>

**Wissenschaftsmagazin "dimensionen"**

28776 Göpfert, Winfried SÜ/W  
 Mo 16:00-18:00h L 213 16.10.2000 4/1 Credits

**Lernziele:**

Erarbeitung von Beiträgen für unser Wissenschaftsmagazin "dimensionen", das zu Semesterende erscheinen soll. Kostenlose Probehefte gibt es in Raum L 431

**Kommentar:**

Unter Anleitung eines erfahrenen Wissenschaftsjournalisten wird praxisnah recherchiert, geschrieben und redigiert. Die Teilnehmer werden gebeten, schon vor dem Seminar eigene Recherche-Ideen zu verfolgen und bei möglichen Ansprechpartnern nachzufragen

**Zulassung:**

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Presse oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen

**Anmeldung:**

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung

**Leistungsanforderungen:**

Übungsaufgaben und druckfähige Artikel. Teilnahme-schein für Praxisseminar.

**Literatur:**

"Recherche im Wissenschaftsbetrieb" und "Eine Geschichte bauen" in Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. 3. Aufl. List, 1996

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour/german>

**uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin**

28777 SÜ/W  
 Di 14:00-16:00h L213 und Tonstudio L 224 17.10.2000  
 4/1 Credits

**Lernziele:**

Ziel des Seminars ist die laufende Produktion der Wissenschaftssendungen "Neues aus dem Elfenbeinturm" und "Talk im Elfenbeinturm" für das uniRadio Berlin-Brandenburg. Die Sendung ist sonntags auf UKW 87,9 zu hören.

**Kommentar:**

Unter Anleitung eines erfahrenen Wissenschaftsjournalisten werden Hörfunkbeiträge praxisnah recherchiert, geschrieben, gesprochen, moderiert, geschnitten und produziert.

Es wäre gut, wenn Sie schon vor dem Seminar beginnen würden, eigene Recherche-Ideen zu verfolgen und bei möglichen Interviewpartnern nachzufragen.

**Zulassung:**

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Hörfunk oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen

**Anmeldung:**

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung

**Leistungsanforderungen:**

Sendefähige Beiträge, Moderation von Sendungen, Übernahme redaktioneller Arbeit. Teilnahme-schein für Praxisseminar.

**WWW:**

<http://kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour/german>

**Wissenschaft im Radio**

28778 Göpfert, Winfried SÜ/W  
 Di 16:00-18:00h L 213 17.10.2000 4/1 Credits

**Lernziele:**

Kenntnis und Beherrschung von Qualitätskriterien für eine gute Hörfunkberichterstattung über Wissenschaftsthemen

**Kommentar:**

Anhand von Beispielen wollen wir uns zunächst in gute und schlechte Wissenschafts-Radioberichte "inhören". Danach beschäftigen wir uns mit den Kriterien für eine gute Hörfunkberichterstattung über Wissenschaftsthemen sowie mit den verschiedenen Formen ("gebauter" Beitrag, Interview, Reportage, Studiogespräch). Wir besprechen die Funktion dieser Formen und ihren sinnvollen Einsatz. Ferner geht es um die Fragen: Was gehört in die Moderation, was in den Beitrag? Welche Rolle spielen Musik und Geräusche? Wie läßt sich für das Hören schreiben? Worauf ist beim Sprechen zu achten? Welche Funktionen

haben Autor und Redakteur? Vor allem aber werden wir uns in diesem Seminar mit den Entwürfen und fertigen Beiträgen beschäftigen, die im Seminar "uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin" erarbeitet werden und im uniRadio gesendet werden sollen.

**Zulassung:**

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Hörfunk oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen. Das Seminar wird in Ergänzung zur Veranstaltung "uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin" angeboten und sollte parallel besucht werden.

**Anmeldung:**

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung

**Leistungsanforderungen:**

Übungsaufgaben und sendefähige Beiträge. Teilnahme-schein für Praxisseminar.

**Literatur:**

"Wissenschaft im Radio" und "Zahlenspiele" in Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus, 3. Aufl., List, München 1996.

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour/german>

---

**Radio-Training für  
Wissenschaftsjournalisten**

28779 Göpfert, Jörg SÜ/W  
Bl 14:00-18:00h 14-tägl. L 224 Datum s.u. 4/1 Credits

**Kommentar:**

Ergänzend zum Praxisseminar "uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin", sollen hier die handwerklichen Fertigkeiten für Wissenschaftsjournalisten im Radiobetrieb trainiert werden. Das Seminar wird sich insbesondere mit folgenden Themen beschäftigen:

- Wissenschaftsthemen als Hörfunkthemen,
- Training für Interviews mit Wissenschaftlern,
- komplexe Dinge einfach ausdrücken sowie
- fürs Hören schreiben.

Jörg Göpfert ist ein erfahrener Wissenschaftsjournalist, der hauptsächlich für das Radio arbeitet.

**Zulassung:**

Teilnehmer des Seminars "uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin" sind automatisch Teilnehmer des Radiotraining. Trotzdem sind Anmeldungen möglich, da vermutlich einige Plätze frei bleiben werden

**Leistungsanforderungen:**

Übungsaufgaben und sendefähige Beiträge. Kein gesonderter Teilnahme-schein

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour/german>

---

**uniRadio: Nachrichten im Hörfunk**

28780 Jander, Daniel, Wosnitza, Andreas SÜ/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. 4/1 Credits

**Lernziele:**

Theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit Nachrichten im Hörfunk.

**Kommentar:**

Herstellen von Welt- und Hochschulnachrichten für uniRadio, Arbeit am Computer. Schreiben und Sprechen der Nachrichten.

**Zulassung:**

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Hörfunk oder eines entsprechenden Ressort-Seminars

**Ort:**

uniRadio, thielallee 50

**Anmeldung:**

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen in der ersten Sitzung.

**Leistungsanforderungen:**

Übungsaufgaben und sendefähige Beiträge. Teilnahme-schein für Praxisseminar.

**Literatur:**

Horsch/Ohler/Schwiesau (Hrsg.): Radio-Nachrichten, List, München 1994

**WWW:**

<http://www.uniradio.de>

---

**Sportberichterstattung im SFB (HF und FS)**

28781 Sprentzel, Jochen, Wosnitza, Andreas SÜ/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. 4/1 Credits

**Lernziele:**

Theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit Sportberichterstattung in Hörfunk und Fernsehen

**Kommentar:**

Programmbeobachtung vor Ort, Übungen der diversen Darstellungsformen, Produktion einer Übungssendung im SFB-Studio.

**Zulassung:**

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Hörfunk oder eines entsprechenden Ressort-Seminars.

**Ort:**

SFB, Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin

**Anmeldung:**

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung.

**Leistungsanforderungen:**

Übungsaufgaben und sendefähige Beiträge. Teilnahme-schein für Praxisseminar.

**Literatur:**

Walther von La Roche/Axel Buchholz (Hrsg.): Radio-Journalismus, List Verlag, München 1994.

**WWW:**

<http://www.sfb.de>

**Fernsehjournalismus I**

28782 Scheel, Wolf SÜ/W  
Fr 10:00-14:00h L 213 oder Schneiderräume Fernsehen  
20.10.2000 4/1 Credits

**Lernziele:**

Einführung in die Grundzüge des Fernsehjournalismus.

**Kommentar:**

In praktischen Übungen werden die Prinzipien des Bild- / Tonschnitts vermittelt und seine kreativen Möglichkeiten, insbesondere unter Einsatz der nonlinearen digitalen Schnittsysteme (AVID, DV-Master), erprobt.

Anhand vorgegebenen Bild- und Tonmaterials sollen mit filmischen Mitteln Geschichten unterschiedlicher Aussagekraft erzählt werden - durch Auswahl der Einstellungen, ihrer Größe und ihres Blickwinkels, durch Variation der Reihenfolge der Einstellungen und ihrer Längen, durch Wechsel des Tempos und Schnittrhythmus.

Die praktischen Übungen finden in kleinen Gruppen statt.

**Zulassung:**

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Fernsehen bzw. Film/Video oder einschlägige Erfahrungen in der Videoarbeit.

**Anmeldung:**

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung

**Leistungsanforderungen:**

Erstellung von kleinen Videobeiträgen. Teilnahme-schein für Praxisseminar.

**Literatur:**

Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus, 4. Aufl., List, München 1993.

Handbuch der Filmmontage, Hrg. Hans Beller, TR-Verlagsunion, München 1993

Karel Reisz / Gavin Millar, Geschichte und Technik der Filmmontage,

Filmlandpresse München 1988

**WWW:**

<http://kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour/german>

**Fernsehmagazin**

28783 Kaisik, Hanne SÜ/W  
Mi 16:00-18:00h L 213 oder Schneiderräume Fernsehen  
18.10.2000 4/1 Credits

**Lernziele:**

Dreh, Schnitt und Endfertigung von Videos für ein Fernsehmagazin

**Kommentar:**

In diesem Seminar geht es exemplarisch um die Produktion von Magazinbeiträgen aus allen Themenbereichen. Das Seminar ist sehr arbeitsintensiv und verlangt große zeitliche Flexibilität von den Teilnehmern. Die einzelnen Beiträge werden in kleinen Gruppen realisiert. Produziert wird auf professionellem Equipment mit einem professionellen Kamerteam

**Leistungsanforderungen:**

Erstellung eines Videos. Teilnahme-schein für Praxisseminar.

**Literatur:**

: Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus, 4. Aufl., List, München 1993

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour/german>

## 4.4 Öffentlichkeitsarbeit

### Arbeitsfeldbezogenes Seminar Öffentlichkeitsarbeit

28691 Tapper, Christoph S/WP  
Di 12:00-14:00h L 127 17.10.2000 12 Credits

#### Lernziele:

Betrachtung und Analyse von Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikationsmanagement) als angewandte Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

#### Kommentar:

Die Themen des Seminars sind Normen und Tatsachen, Grundsätze und Entwicklungen, Methoden und Strategien, Handlungs- und Spielräume der Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem sollen die Theorien der öffentlichen Kommunikation behandelt und in ihrer Relevanz für die Öffentlichkeitsarbeit untersucht werden. Die Themen werden in Form von Referaten durch die Studierenden aufbereitet und anschließend im Plenum diskutiert. Der Besuch dieses Seminars ist Voraussetzung für sämtliche Projekt- und Praxisseminare im Studienschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit. Seminarplan, Vergabe von Arbeitsthemen nur in der ersten Sitzung.

#### Zulassung:

Für Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreichem Abschluss des Grundstudiums.

#### Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung ist die Anwesenheit in der ersten Sitzung.

#### Leistungsanforderungen:

Zusammenfassende Darstellung und Präsentation eines ausgewählten Themas und Klausur.

#### Literatur:

Literaturliste in der ersten Sitzung.

---

### Strategische Allianzen in der Öffentlichkeitsarbeit

28692 Klewes, Joachim, Baerns, Barbara PjS/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. 227 Datum s.u. 12 Credits

#### Lernziele:

Die Studierenden sollen strategische Allianzen in der Öffentlichkeitsarbeit kennen lernen, unter bestimmten Gesichtspunkten analysieren und verschiedene Typen herausarbeiten können. Auf dieser Grundlage sollen sie beurteilen lernen, welche Eigenschaften strategischer Allianzen

in den Augen der Auftraggeber und weiterer Akteure "Erfolg" fördern oder beeinträchtigen.

#### Kommentar:

Wenn Öffentlichkeitsarbeit das Management von Kommunikationsprozessen für Organisationen mit deren Bezugsgruppen darstellt, und wenn Öffentlichkeitsarbeit als Auftragskommunikation jeweils einzelnen Interessen dient, dann dürfte es unseren Untersuchungsgegenstand nicht geben. Und doch sind Kooperationen verschiedener Organisationen einschließlich Unternehmen und Behörden (zunehmend?) zu beobachten. Auf der Basis ausgewählter PR-Kampagnen, -projekte und -maßnahmen sollen Rahmenbedingungen, Funktionen und Auswirkungen strategischer Allianzen in der Öffentlichkeitsarbeit entfaltet und mit theoretischen Aussagen in der deutschen und angelsächsischen Public-Relations-Literatur konfrontiert werden.

#### Zulassung:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

#### Termine:

27.10.2000 10:00:00 17:00:00 s.t.

24.11.2000 10:00:00 17:00:00 s.t.

08.12.2000 10:00:00 17:00:00 s.t.

26.01.2001 10:00:00 17:00:00 s.t.

#### Zielgruppe:

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollten PR-theoretische Grundkenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung empirischer Forschungsmethoden besitzen.

#### Leistungsanforderungen:

Referat und Hausarbeit

---

### Nationale Stereotypen und Vorurteile als Problem internationaler PR

28693 Raupp, Juliana PjS/W  
Do 14:00-16:00h L 221 19.10.2000 12 Credits

#### Lernziele:

Aufarbeiten des Forschungsstandes und reflektierte Bewertung aktueller Entwicklungen.

#### Kommentar:

Selbst- und Fremdbilder bestimmen die Kommunikation zwischen Staaten. PR kann diese Bilder für eigene Zwecke nutzen oder aber versuchen, sie zu entkräften bzw.

durch neue Bilder zu ersetzen. In diesem Seminar arbeiten wir den Forschungsstand zu dieser in der Kommunikationswissenschaft schon seit langem behandelte Thematik unter Gesichtspunkten der PR-Forschung auf. Wir betrachten auf dieser Grundlage transnationale Kommunikationskampagnen und nehmen eine wissenschaftliche Bewertung vor.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

**Literatur:**

Einführende Literatur in der ersten Sitzung

**Die Agentur - Untersuchungen zur Effektivität, Effizienz und Sozialverträglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit**

28694 Baerns, Barbara PjS/W  
Do 16:00-18:00h L 127 19.10.2000 12 Credits

**Lernziele:**

Ermittlung der Funktionen und Dysfunktionen von Agenturen im Prozess der öffentlichen Kommunikation.

**Kommentar:**

Leistungen der Agenturen (PR-Agenturen, Presse- und Medienagenturen, Nachrichtenagenturen und andere Dienste) sind historisch und systematisch möglichst genau zu beschreiben, zu ordnen und in ihrer Qualität kritisch zu würdigen.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

**Literatur:**

Literaturliste in der ersten Sitzung. (Zur Einstimmung: Günter F. Thiele: Die Zusammenarbeit klar definieren. Was Kunden wissen sollten, wenn sie mit einer PR-Agentur zusammenarbeiten. In: Barbara Baerns und Joachim Klewes (Hrsg.): Public Relations 1996. Düsseldorf 1996, S. 63-76.

Helge Kummert: Öffentlichkeitsarbeit im Hörfunk. In: Hans-Peter Förster (Hrsg.): Kommunikations- und Pressearbeit für Praktiker. Neuwied und Kriftel 1997. 9301, S. 1-16.)

**Der Grundsatz der Trennung von Werbung und Programm**

28695 Baerns, Barbara PjS/W  
Di 14:00-16:00h L 221 17.10.2000 12 Credits

**Lernziele:**

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen sich mit der Frage auseinandersetzen wollen und können, ob tradierte Normen unter neuen Rahmenbedingungen Zukunft haben oder als Anachronismus abzuschreiben sind.

**Kommentar:**

In der Bundesrepublik Deutschland gilt der Anspruch auf freie Information dann als gesichert, wenn wir die Herkunft des Dargebotenen erkennen, das heißt, redaktionellen Text und Anzeigen bzw. redaktionelles Programm und Werbeprogramm unterscheiden können. Das Seminar behandelt den Stand der Forschung. Es setzt sich mit der Entwicklung und den Auswirkungen des Trennungsgebots einschließlich Sanktionsmöglichkeiten und Kontrollinstanzen auseinander. Es entfaltet als Szenario, mit welchen Ansätzen und Problemlösungen der in diesem Feld handelnden Kommunikatoren, der Werbung, der Verlage und Rundfunkanstalten, der Öffentlichkeitsarbeit, des Journalismus, wir rechnen können.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

**Literatur:**

Zur Anregung:  
Barbara Baerns: Schleichwerbung lohnt sich nicht! - Plädoyer für eine klare Trennung von Redaktion und Werbung in den Medien. Neuwied 1996.

**Frauen im Berufsfeld PR - Zur Relevanz US-amerikanischer "Feminisierungs"-Konzepte für die deutschsprachige PR-Forschung**

28696 Lüdke, Dorothea PjS/W

Mi 10:00-13:00h 14-tägl. L 220 18.10.2000 12 Credits

**Lernziele:**

Analyse und Reflexion von a) der Konzeptualisierung eines sozialen Handlungsprozesses, von b) der sozialen Konstruktion von Geschlecht in Professionalisierungsprozessen, von c) der Relevanz US-amerikanischer Konzepte für die deutschsprachige PR-Forschung und von d) der Genderforschung in der PR-Forschung.

**Kommentar:**

Wie thematisiert die US-amerikanische PR-Forschung das Phänomen des steigenden Frauenanteils im Berufsfeld? Was steht im Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses? Wie wird dieser soziale Wandlungsprozess konzeptionell gefasst? Welche Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse zeichnen die "Feminisierungs"-Forschung aus? Das Seminar versucht auf diese Fragen in Form eines systematischen Überblicks Antworten zu geben. In einem zweiten Teil soll es um die deutschsprachige "Feminisierungs"-Forschung gehen. Welche Einfluss hat die PR-Forschung in den USA auf die Thematisierung gehabt? Welche Thematisierungsstränge lassen sich nachzeichnen? Die Interdependenz zwischen der deutlich wachsenden Präsenz von Frauen im Berufsfeld und den Professionalisierungsbestreben in Theorie und Praxis bilden einen dritten Schwerpunkt dieses Seminars.

**Zulassung:**

Für Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreicher Teilnahme des Arbeitsfeldbezogenen Seminars Öffentlichkeitsarbeit

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

**Literatur:**

Hon, Linda Childers, Larissa A. Grunig und David M. Dozier (1992): Women in Public Relations: Problems and Opportunities. In: James E. Grunig (Hrsg.): Excellence in Public Relations and Communication Management. Hillsdale, New Jersey, Hove and London: Lawrence Erlbaum Associates, Publishers, S. 419-439.

Grunig, Larissa A., Linda Childers Hon und Elisabeth L. Toth (2000): Feminist Values in Public Relations. In: Journal of Public Relations Research, Jg. 12, H. 1, S. 49-68.

Gründl, Klaudia: Feminisierung von Public Relations. Eine empirische Studie zum Einfluß und der Stellung von Frauen im Berufsbereich Public Relations in Österreich. In: prmagazin, 28. Jg. (1997), H. 11, S. 33-42.

**Online-Medien in der internationalen Öffentlichkeitsarbeit**

28697 Tapper, Christoph PjS/W

Do 10:00-12:00h L 227 19.10.2000 12 Credits

**Lernziele:**

Kennen lernen und bewerten der Möglichkeiten und Grenzen von Online-Medien in der internationalen Öffentlichkeitsarbeit.

**Kommentar:**

Der Einsatz von Online Medien bietet PR-Treibenden heute neue Möglichkeiten, Bezugsgruppen weltweit anzusprechen. Auf der anderen Seite stellt die weltweite Erreichbarkeit von Unternehmen, Organisationen oder Einzelpersonen via Internet die jeweiligen PR-Verantwortlichen aber auch vor neue Herausforderungen und Probleme. Diese Chancen und Aufgaben, die der Einsatz von Online-Medien in der internationalen PR mit sich bringt sollen im Seminar erarbeitet und mit der PR-Praxis ausgewählter Unternehmen und Organisationen konfrontiert werden.

**Zulassung:**

Für Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreicher Teilnahme des Arbeitsfeldbezogenen Seminars Öffentlichkeitsarbeit

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

**Literatur:**

Literatur in der ersten Sitzung

**Colloquium Öffentlichkeitsarbeit**

28699 Baerns, Barbara C/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. Credits

**Lernziele:**

Die Veranstaltung dient in erster Linie der Diskussion der eigenen Arbeitsthemen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

**Kommentar:**

Stand und Entwicklungsmöglichkeiten der PR-Forschung im Rahmen der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft sowie allgemeine Fragen der Forschungslogik und der Forschungspraxis werden behandelt.

**Zulassung:**

Abschluss des Hauptstudiums

**Anmeldung:**

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung oder Einladung

**Zielgruppe:**

Das Forschungskolloquium wendet sich vor allem an Magisterkandidaten und Doktoranden.

Mo 16:00-19:00h 14-tägl. L 220 23.10.2000 4 Credits

---

## PR-Arbeit in Europa: Simulation einer Konkurrenzpräsentation von PR-Agenturen

28790 Peche, Norbert SÜ/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 219 27.10.2000 4 Credits

### Lernziele:

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Seminars sollen an einer realen Problemstellung lernen, unter Anleitung ein PR-Konzept zu erstellen. Sie werden mit Erfahrungen und Regeln vertraut gemacht, wie ein solches Konzept präsentiert werden kann.

### Kommentar:

(1) PR-Konzepte, (2) Theorie und praktische Erfahrung, (3) Erarbeitung von PR-Konzepten in Kleingruppen, (4) Präsentation der Konzepte in einer simulierten Konkurrenzsituation (mit Videoaufzeichnungen).

Zwei Blockveranstaltungen Anfang 2001 finden nach Vereinbarung statt.

### Zulassung:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

### Termine:

27.10.2000 09:00:00 12:00:00 s.t.  
10.11.2000 09:00:00 12:00:00 s.t.  
24.11.2000 09:00:00 12:00:00 s.t.  
01.12.2000 09:00:00 12:00:00 s.t.

### Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

### Teilnehmerbegrenzung:

20

### Leistungsanforderungen:

Erstellung eines PR-Konzepts

### Literatur:

Bekanntgabe der Literatur im Verlauf des Praxisseminars

---

## Zur Konzeption von PR-Kampagnen

28791 Kadow, Volker SÜ/W

### Lernziele:

Hervorgehoben wird die Integration von Kommunikationsinstrumenten innerhalb von Kampagnen.

### Kommentar:

Praktische Beispiele veranschaulichen allgemeingültige Thesen, die im Rahmen von Diskussionsrunden herausgearbeitet werden. Es erfolgt eine Aufgabenstellung, unter vorgegebenen Finanzrahmen das Grobkonzept für eine Kampagnen in Teams zu entwickeln und vorzustellen.

### Zulassung:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

### Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

### Teilnehmerbegrenzung:

20

### Leistungsanforderungen:

Erarbeitung und Darstellung einer Präsentation

### Literatur:

Bekanntgabe im Laufe des Praxisseminars

---

## Jugendliche und andere Ziel- und Bezugsgruppen - Zur Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Warentest

28792 van Laak, Heike, Springborn, Wolfgang SÜ/W  
Mi 14:00-17:00h 14-tägl. L 220 18.10.2000 4 Credits

### Lernziele:

Gestaltung von PR-Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der relevanten Ziel- bzw. Bezugsgruppen.

### Kommentar:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten mit Hilfe unterschiedlicher Medien (z.B. Internet), wie Jugendliche und andere Zielgruppen mit der Arbeit der Stiftung Warentest vertraut gemacht werden können. Sie entwickeln u.a. Konzepte für den Wettbewerb "Jugend testet" und einen Film über die Stiftung Warentest. Sie werten eine Umfrage zum Image der Stiftung aus und entwickeln Strategien für eine effektivere Öffentlichkeitsarbeit.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Teilnehmerbegrenzung:**

20

**Leistungsanforderungen:**

Darstellung einer Konzeption

**Literatur:**

Bekanntgabe im Verlauf des Praxisseminars.

---

**Politische PR - Beispiele aus Politik und Wirtschaft**

28793                      Wiebusch, Dagmar                      SÜ/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 220 25.10.2000 4 Credits

**Lernziele:**

Anhand der Leitfragen (1) Was ist politische PR? (2) In welchem Umfeld arbeitet politische PR? (3) Mit welchen Mitteln arbeitet politische PR? (4) Mit welcher Wirkung arbeitet politische PR? werden Strategien politischer Kommunikation von Parteien, Regierungen und Wirtschaft beleuchtet. Zudem erhalten die Studierenden die Aufgabe (Gruppen- oder Einzelarbeit), für beispielhafte Fragen aus Politik und Wirtschaft politische PR Maßnahmen und Kampagnen zu entwickeln, zu präsentieren und zu erörtern

**Kommentar:**

Sowohl für die Politik als auch für die Wirtschaft ist Kommunikation ein maßgeblicher Erfolgsfaktor, wenn es darum geht, die eigenen Interessen effektiv und zielgerichtet zu vertreten. Politische Kommunikation ist daher längst nicht mehr den politischen Parteien und Institutionen vorbehalten. Unternehmen, Verbände und auch Einzelpersonen nutzen immer offensiver diejenigen Kommunikationsmittel, die früher eine Domäne der politischen Akteure im engeren Sinne waren,

Weitere Termine: Mi 24.01., 07.02., 14.02.2001

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben

**Termine:**

25.10.2000 17:00:00 19:00:00 s.t.  
08.11.2000 17:00:00 19:00:00 s.t.  
15.11.2000 17:00:00 19:00:00 s.t.  
29.11.2000 17:00:00 19:00:00 s.t.  
06.12.2000 17:00:00 19:00:00 s.t.  
17.01.2001 17:00:00 19:00:00 s.t.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Teilnehmerbegrenzung:**

20

**Leistungsanforderungen:**

Darstellung einer Konzeption

**Literatur:**

Dagmar Wiebusch: Politische Kommunikation - Gratwanderung zwischen Information und Inszenierung. In: Politische Kommunikation in Deutschland. Botschaften zwischen Illusion und Inszenierung. Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen, 13. Jg. (September 2000), Heft 3, S. 75-80.

Peter Glotz: Die beschleunigte Gesellschaft, München 1999.

Christoph Bieber: Politische Projekte im Internet. Online-Kommunikation und politische Öffentlichkeit, Frankfurt am Main 1999.

R. Davis: The Web of Politics: The Internet's Impact on the American Political System, New York 1999.

Otfried Jarren, Ulrich Sarcinelli und Ulrich Saxer (Hrsg.): Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft, Opladen 1998.

M. Althaus: Wahlkampf als Beruf, Die Professionalisierung der Political Consultants in den USA, Frankfurt am Main 1998.

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Politik überzeugend vermitteln, Wahlkampfstrategien in Deutschland und den USA, Gütersloh 1996.

A. Corrade, Ch. M. Firestone (Hrsg.): Elections in Cyberspace: Toward a New Era in American Politics, Aspen Institut 1996.

V. Grube, B. Zoerner (Hrsg.): Kampagnen, Dialoge, Profile, Öffentlichkeitsarbeit für Reformprojekte, Dortmund 1995.

S. Baringhorst, B. Müller, H. Schmidt (Hrsg.): Macht der Zeichen - Zeichen der Macht, Neue Strategien politischer Kommunikation, Frankfurt am Main 1995.

Wolfgang Donsbach, Otfried Jarren, Hans-M. Kepplinger, Barbara Pfetsch: Beziehungsspiele - Medien und Politik in

der öffentlichen Diskussion, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 1993.

**Leistungsanforderungen:**

Arbeitsteilige Mitwirkung bei der Evaluation

---

**Evaluation in der interkulturellen PR-Praxis**

28794 Poczka, Cornelia, Johanssen, Klaus-Peter SÜ/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 218 23.10.2000 4 Credits

**Lernziele:**

Bewertung einer interkulturellen Public-Relations-Maßnahme.

**Kommentar:**

Die Jugendinitiative Weltausstellung 2000, ein Kooperationsprojekt mit 37 Programmpartnern, lädt zwischen Juni und Oktober 50.000 Jugendliche aus der ganzen Welt nach Berlin und nach Hannover ein. Die ausländischen Jugendlichen erhalten so die Chance, Deutschland und seine Bürger kennen zu lernen, und deutsche Gastfamilien erhalten die Möglichkeit, Gastfreundschaft zu leben und zu zeigen. Im Rahmen der EXPO 2000 soll das Projekt darüber hinaus Verständnis dafür entfalten, welche gemeinsamen Zukunftsentwürfe über alle Ländergrenzen und über soziale und kulturelle Schranken hinweg möglich sind. Das Praxisseminar ermittelt, ob und inwieweit diese Zielsetzungen realisiert worden sind.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Termine:**

23.10.2000 09:00:00 15:00:00 s.t.  
30.10.2000 09:00:00 15:00:00 s.t.  
06.11.2000 09:00:00 15:00:00 s.t.  
13.11.2000 09:00:00 15:00:00 s.t.  
27.11.2000 10:00:00 13:00:00 s.t.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Zielgruppe:**

Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen Kenntnisse der empirischen Kommunikationsforschung und der Public-Relations-Praxis bereits besitzen.

**Teilnehmerbegrenzung:**

20

## 5 Andere Veranstaltungen

### 5.1 Lehrveranstaltungen für Grund- und Hauptstudium

#### Ringvorlesung: Cross-Media: Verlage

28601 Mühl-Benninghaus, Wolfgang, Zerdick, Axel  
V/W

Mo 20:00-22:00h Probensaal 23.10.2000 1 Credits

#### Kommentar:

Die für Studenten der Freien Universität und der Humboldt-Universität angebotene gemeinsame Ringvorlesung wird in diesem Semester die Diskussion des Bereichs ;Crossmedia; fortsetzen. Dabei werden die Strategien von Verlagsunternehmen in den Vordergrund gestellt: Die medienübergreifenden Entwicklungen, die von Tageszeitungs-, Zeitschriften- und Buchverlagen ausgehen, werden von unseren Gästen dargestellt und gemeinsam diskutiert.

#### Ort:

Institut für Theaterwissenschaft der Humboldt-Universität, Sophienstr. 22a, 10178 Berlin-Mitte

#### Leistungsanforderungen:

Der Erwerb von Leistungsnachweisen ist nicht vorgesehen.

#### WWW:

<http://www2.hu-berlin.de/theater/rvmedien.htm>

---

### 5.2 Journalisten-Weiterbildung (JWB)

#### Themenseminar: "Zukunft der Arbeit"

28750 Schneider-Farschid, Gudrun S  
Wochentag s.u. Zeit s.u. KL 24/234 09.09.2000 Credits

#### Kommentar:

Seminarbeginn am 09.09.200 um 14.00 h.

Zeitraum: 09.09. - 16.09.2000

Bitte beachten: Das Seminar dauert eine Woche.

Co-Seminarleiter: Heinrich B. Pieper

#### Ort:

Silberlaube, Eingang: Fabeckstr. 25

#### Zielgruppe:

Studenten und Studentinnen des Studiengangs Journalisten-Weiterbildung. Externe Studentinnen oder Studenten nach Absprache mit der Dozentin oder dem Dozenten.

#### Teilnehmerbegrenzung:

25

---

#### Abschluss-Seminar: "Tabus, Tabubrüche und Skandale im Journalismus"

28751 Persitzky, Christine, Ruß-Mohl, Stephan S  
Wochentag s.u. Zeit s.u. KL 24/234 23.09.2000 Credits

#### Kommentar:

Zeitraum: 23.09. - 30.09.2000

Seminarbeginn: 23.09.2000 um 14.00 h

Bitte beachten: Das Seminar dauert eine Woche.

Co-Seminarleiterin: Christine Persitzky, M.A.

#### Termine:

23.09.2000 14:00:00 18:00:00 s.t.

#### Ort:

Silberlaube, Eingang: Fabeckstr. 25

#### Teilnehmerbegrenzung:

25

#### WWW:

<http://www.jwb.fu-berlin.de>

---

#### Kommunikationswissenschaftliches Seminar I (A)

28752 Ruß-Mohl, Stephan, Weßler, Hartmut S  
Wochentag s.u. Zeit s.u. KL 24/234 28.10.2000 Credits

#### Kommentar:

Seminarbeginn: 28.10.2000 um 14.00 h

Bitte beachten: Das Seminar dauert eine Woche.

Co-Seminarleiter: Prof.Dr. Stephan Ruß-Mohl

**Termine:**

28.10.2000 14:00:00 18:00:00 s.t.

**Ort:**

Silberlaube, Eingang: Fabeckstr. 25

**Zielgruppe:**

Studentinnen und Studenten des Studiengangs Journalisten-Weiterbildung. Externe können nur nach Absprache mit dem Dozenten teilnehmen.

**Teilnehmerbegrenzung:**

25

**WWW:**

<http://www.jwb.fu-berlin.de>

---

**Kommunikationswissenschaftliches Seminar I (B)**

28753 Persitzky, Christine, Ruß-Mohl, Stephan S  
Wochentag s.u. Zeit s.u. KL 24/234 11.11.2000 Credits

**Kommentar:**

Seminarbeginn: 11.11.2000 um 14.00 h

Bitte beachten: Das Seminar dauert ein Woche.

Co-Seminarleiter: Prof. Dr. Stephan Ruß-Mohl

**Termine:**

11.11.2000 14:00:00 18:00:00 s.t.

**Ort:**

Silberlaube, Eingang: Fabeckstr. 25

**Zielgruppe:**

Studentinnen und Studenten des Studiengangs Journalisten-Weiterbildung. Externe Studentinnen oder Studenten können nur nach Absprache mit dem Dozenten teilnehmen.

**Teilnehmerbegrenzung:**

25

**WWW:**

<http://www.jwb.fu-berlin.de>

---

**Themenseminar: "Europa - stranguliert vom Dickicht der Veträge?"**

28754 Althoff, Jens S  
Wochentag s.u. Zeit s.u. KL 24/234 25.11.2000 Credits

**Kommentar:**

Seminarbeginn: 25.11.2000 um 14.00 h

Bitte beachten: Das Seminar dauert eine Woche.

Co-Seminarleiterin: Dr. Barbara Held

**Termine:**

25.11.2000 14:00:00 18:00:00 s.t.

**Ort:**

Silberlaube, Eingang: Fabeckstr. 25

**Zielgruppe:**

Studentinnen und Studenten des Studiengangs Journalisten-Weiterbildung. Externe Studentinnen oder Studenten können nur nach Absprache mit dem Dozenten teilnehmen.

**Teilnehmerbegrenzung:**

25

**WWW:**

<http://www.jwb.fu-berlin.de>

---

**Fernstudieneinheit Politik**

28755

Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. Credits

**Kommentar:**

Die Fernstudieneinheit Politik kann ausschließlich von Studentinnen und Studenten des Studiengangs Journalisten-Weiterbildung bearbeitet werden.

**WWW:**

<http://www.jwb.fu-berlin.de>

---

**Fernstudieneinheit Medien und Journalismus**

28756 Weßler, Hartmut

Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. Credits

**Kommentar:**

Die Fernstudieneinheit kann ausschließlich nur von Studentinnen und Studenten des Studiengangs Journalisten-Weiterbildung bearbeitet werden.

**WWW:**

<http://www.jwb.fu-berlin.de>

---

### 5.3 Europäisches Zusatzstudium Öffentlichkeitsarbeit

#### Übung zum schriftlichen Ausdruck

54628 Kressin, Heide Ü  
Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. Credits

**Kommentar:**

Veranstaltung ZE Sprachlabor

**Zulassung:**

Informationen siehe ZE Sprachlabor

**Ort:**

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin

**Anmeldung:**

Informationen siehe ZE Sprachlabor

**Zielgruppe:**

Ausländische Studierende

---

#### Landeskundliche Orientierungskurse für Studierende der Europa-Programme

54634 N.N., N.N. Ü  
Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. Credits

**Kommentar:**

Veranstaltung ZE Sprachlabor

**Zulassung:**

Informationen siehe ZE Sprachlabor

**Ort:**

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin

**Anmeldung:**

Informationen siehe ZE Sprachlabor

**Zielgruppe:**

Ausländische Studierende

---

#### Nationale Stereotypen und Vorurteile als Problem internationaler PR

28693 Raupp, Juliana PjS/W  
Do 14:00-16:00h L 221 19.10.2000 12 Credits

**Lernziele:**

Aufarbeiten des Forschungsstandes und reflektierte Bewertung aktueller Entwicklungen.

**Kommentar:**

Selbst- und Fremdbilder bestimmen die Kommunikation zwischen Staaten. PR kann diese Bilder für eigene Zwecke nutzen oder aber versuchen, sie zu entkräften bzw. durch neue Bilder zu ersetzen. In diesem Seminar arbeiten wir den Forschungsstand zu dieser in der Kommunikationswissenschaft schon seit langem behandelte Thematik unter Gesichtspunkten der PR-Forschung auf. Wir betrachten auf dieser Grundlage transnationale Kommunikationskampagnen und nehmen eine wissenschaftliche Bewertung vor.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

**Literatur:**

Einführende Literatur in der ersten Sitzung

---

#### Online-Medien in der internationalen Öffentlichkeitsarbeit

28697 Tapper, Christoph PjS/W  
Do 10:00-12:00h L 227 19.10.2000 12 Credits

**Lernziele:**

Kennen lernen und bewerten der Möglichkeiten und Grenzen von Online-Medien in der internationalen Öffentlichkeitsarbeit.

**Kommentar:**

Der Einsatz von Online Medien bietet PR-Treibenden heute neue Möglichkeiten, Bezugsgruppen weltweit anzusprechen. Auf der anderen Seite stellt die weltweite Erreichbarkeit von Unternehmen, Organisationen oder Einzelpersonen via Internet die jeweiligen PR-Verantwortlichen aber auch vor neue Herausforderungen und Probleme. Diese Chancen und Aufgaben, die der Einsatz von Online-Medien in der internationalen PR mit sich bringt sollen im Seminar erarbeitet und mit der PR-Praxis ausgewählter Unternehmen und Organisationen konfrontiert werden.

**Zulassung:**

Für Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreicher

Teilnahme des Arbeitsfeldbezogenen Seminars Öffentlichkeitsarbeit

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

**Literatur:**

Literatur in der ersten Sitzung

**PR-Arbeit in Europa: Simulation einer Konkurrenzpräsentation von PR-Agenturen**

28790 Peche, Norbert SÜ/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 219 27.10.2000 4 Credits

**Lernziele:**

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Seminars sollen an einer realen Problemstellung lernen, unter Anleitung ein PR-Konzept zu erstellen. Sie werden mit Erfahrungen und Regeln vertraut gemacht, wie ein solches Konzept präsentiert werden kann.

**Kommentar:**

(1) PR-Konzepte, (2) Theorie und praktische Erfahrung, (3) Erarbeitung von PR-Konzepten in Kleingruppen, (4) Präsentation der Konzepte in einer simulierten Konkurrenzsituation (mit Videoaufzeichnungen).

Zwei Blockveranstaltungen Anfang 2001 finden nach Vereinbarung statt.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Termine:**

27.10.2000 09:00:00 12:00:00 s.t.  
10.11.2000 09:00:00 12:00:00 s.t.  
24.11.2000 09:00:00 12:00:00 s.t.  
01.12.2000 09:00:00 12:00:00 s.t.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Teilnehmerbegrenzung:**

20

**Leistungsanforderungen:**

Erstellung eines PR-Konzepts

**Literatur:**

Bekanntgabe der Literatur im Verlauf des Praxisseminars

**Politische PR - Beispiele aus Politik und Wirtschaft**

28793 Wiebusch, Dagmar SÜ/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 220 25.10.2000 4 Credits

**Lernziele:**

Anhand der Leitfragen (1) Was ist politische PR? (2) In welchem Umfeld arbeitet politische PR? (3) Mit welchen Mitteln arbeitet politische PR? (4) Mit welcher Wirkung arbeitet politische PR? werden Strategien politischer Kommunikation von Parteien, Regierungen und Wirtschaft beleuchtet. Zudem erhalten die Studierenden die Aufgabe (Gruppen- oder Einzelarbeit), für beispielhafte Fragen aus Politik und Wirtschaft politische PR Maßnahmen und Kampagnen zu entwickeln, zu präsentieren und zu erörtern

**Kommentar:**

Sowohl für die Politik als auch für die Wirtschaft ist Kommunikation ein maßgeblicher Erfolgsfaktor, wenn es darum geht, die eigenen Interessen effektiv und zielgerichtet zu vertreten. Politische Kommunikation ist daher längst nicht mehr den politischen Parteien und Institutionen vorbehalten. Unternehmen, Verbände und auch Einzelpersonen nutzen immer offensiver diejenigen Kommunikationsmittel, die früher eine Domäne der politischen Akteure im engeren Sinne waren,

Weitere Termine: Mi 24.01., 07.02., 14.02.2001

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben

**Termine:**

25.10.2000 17:00:00 19:00:00 s.t.  
08.11.2000 17:00:00 19:00:00 s.t.  
15.11.2000 17:00:00 19:00:00 s.t.  
29.11.2000 17:00:00 19:00:00 s.t.  
06.12.2000 17:00:00 19:00:00 s.t.  
17.01.2001 17:00:00 19:00:00 s.t.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Teilnehmerbegrenzung:**

20

### **Leistungsanforderungen:**

Darstellung einer Konzeption

### **Literatur:**

Dagmar Wiebusch: Politische Kommunikation - Gratwanderung zwischen Information und Inszenierung. In: Politische Kommunikation in Deutschland. Botschaften zwischen Illusion und Inszenierung. Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen, 13. Jg. (September 2000), Heft 3, S. 75-80.

Peter Glotz: Die beschleunigte Gesellschaft, München 1999.

Christoph Bieber: Politische Projekte im Internet. Online-Kommunikation und politische Öffentlichkeit, Frankfurt am Main 1999.

R. Davis: The Web of Politics: The Internet's Impact on the American Political System, New York 1999.

Otfried Jarren, Ulrich Sarcinelli und Ulrich Saxer (Hrsg.): Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft, Opladen 1998.

M. Althaus: Wahlkampf als Beruf, Die Professionalisierung der Political Consultants in den USA, Frankfurt am Main 1998.

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Politik überzeugend vermitteln, Wahlkampfstrategien in Deutschland und den USA, Gütersloh 1996.

A. Corrade, Ch. M. Firestone (Hrsg.): Elections in Cyberspace: Toward a New Era in American Politics, Aspen Institut 1996.

V. Grube, B. Zoerner (Hrsg.): Kampagnen, Dialoge, Profile, Öffentlichkeitsarbeit für Reformprojekte, Dortmund 1995.

S. Baringhorst, B. Müller, H. Schmidt (Hrsg.): Macht der Zeichen - Zeichen der Macht, Neue Strategien politischer Kommunikation, Frankfurt am Main 1995.

Wolfgang Donsbach, Otfried Jarren, Hans-M. Kepplinger, Barbara Pfetsch: Beziehungsspiele - Medien und Politik in der öffentlichen Diskussion, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 1993.

und Oktober 50.000 Jugendliche aus der ganzen Welt nach Berlin und nach Hannover ein. Die ausländischen Jugendlichen erhalten so die Chance, Deutschland und seine Bürger kennen zu lernen, und deutsche Gastfamilien erhalten die Möglichkeit, Gastfreundschaft zu leben und zu zeigen. Im Rahmen der EXPO 2000 soll das Projekt darüber hinaus Verständnis dafür entfalten, welche gemeinsamen Zukunftsentwürfe über alle Ländergrenzen und über soziale und kulturelle Schranken hinweg möglich sind. Das Praxisseminar ermittelt, ob und inwieweit diese Zielsetzungen realisiert worden sind.

### **Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

### **Termine:**

23.10.2000 09:00:00 15:00:00 s.t.

30.10.2000 09:00:00 15:00:00 s.t.

06.11.2000 09:00:00 15:00:00 s.t.

13.11.2000 09:00:00 15:00:00 s.t.

27.11.2000 10:00:00 13:00:00 s.t.

### **Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

### **Zielgruppe:**

Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen Kenntnisse der empirischen Kommunikationsforschung und der Public-Relations-Praxis bereits besitzen.

### **Teilnehmerbegrenzung:**

20

### **Leistungsanforderungen:**

Arbeitsteilige Mitwirkung bei der Evaluation

---

## **Evaluation in der interkulturellen PR-Praxis**

28794 Poczka, Cornelia, Johanssen, Klaus-Peter SÜ/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 218 23.10.2000 4 Credits

### **Lernziele:**

Bewertung einer interkulturellen Public-Relations-Maßnahme.

### **Kommentar:**

Die Jugendinitiative Weltausstellung 2000, ein Kooperationsprojekt mit 37 Programmpartnern, lädt zwischen Juni

---

## **Industrielle Beziehungen in Europa**

15101 Brückner, Ulrich PS  
Mi 14:00-18:00h 21E 18.10.2000 Credits

### **Kommentar:**

Veranstaltung des Otto-Suhr-Instituts für Politikwissenschaft

### **Ort:**

siehe Politikwissenschaft

---

## Frankreich und Deutschland in Europa

15118                      von Oppeln, Sabine                      PjS  
Do 10:00-12:00h        21F            19.10.2000            Credits

### **Kommentar:**

Veranstaltung des Otto-Suhr-Instituts für Politikwissenschaft

### **Ort:**

siehe Politikwissenschaft

---

# Dozent/inn/enindex

- Althoff, Jens, 47
- Baerns, Barbara, 40–42  
Bartholomäus, Gerd, 23  
Berner, Matthias, 24  
Brückner, Ulrich, 50  
Buchwald, Manfred, 28
- Dams\*, Andreas, 18
- Eckert, Hartmut, 34  
Eilders, Christiane, 27  
Erbring, Lutz, 19, 20, 27
- Göpfert, Jörg, 38  
Göpfert, Winfried, 25, 35–37  
Gehrau, Volker, 18  
Gooss, Gerhard, 25  
Groos, Peter, 30
- Hirschfeld, Dieter, 31
- Johanssen, Klaus-Peter, 45, 50
- Kadow, Volker, 43  
Kaisik, Hanne, 39  
Klein, Andrea, 17  
Kressin, Heide, 48  
Krone, Jan, 20, 21  
Kundler, Herbert, 28
- Lüdke, Dorothea, 41  
Lederbogen, Utz, 35
- Maurer, Torsten, 18  
Meissner, Michael, 23
- N.N., N.N., 48
- Peche, Norbert, 43, 49  
Peuker, Sigrid, 32  
Posner-Landsch, Marlene, 32, 33  
Prinz, Matthias, 29
- Raupp, Juliana, 25, 40, 48  
Riedel, R. Manfred, 31  
Ruß-Mohl, Stephan, 23, 36, 46, 47
- Sösemann, Bernd, 22, 30, 31  
Scheel, Wolf, 39  
Schneider, Carsten, 31  
Schneider-Farschid, Gudrun, 46  
Scholz, Andreas, 28  
Schulz, Jürgen Michael, 21
- Seewald, Berthold, 24  
Sorg, Stefan, 33, 34  
Springborn, Wolfgang, 43  
Staab, Joachim Friedrich, 27
- Tapper, Christoph, 40, 42, 48  
Trebbe, Joachim, 17, 18
- Völz, Horst, 33  
von Lojewski, Günther, 29  
von Oppeln, Sabine, 51
- Weßler, Hartmut, 46, 47  
Weißbach, Rüdiger, 34  
Wenzel, Vera, 22, 33  
Wersig, Gernot, 17, 21, 30  
Wiebusch, Dagmar, 44, 49  
Wosnitza, Andreas, 24, 34, 38
- Zerdick, Axel, 20, 29, 46

## **Notizen**

### **Änderungen und weitere Informationen**

Bitte vor Beginn des Semesters die Aushänge in Haus L (3. und 4. Stock) beachten, da sich erfahrungsgemäß viele Änderungen ergeben. Außerdem wird das Online-KVV ( <http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>) ständig aktualisiert. Termine und fehlende Angaben zu Lehrveranstaltungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben. Telefonisch werden grundsätzlich keine Auskünfte über Lehrveranstaltungen gegeben.

In den Sekretariaten können keine Auskünfte zu den einzelnen Lehrveranstaltungen eingeholt werden, bitte beachten Sie die Aushänge und wenden Sie sich ggf. direkt an die Seminarleiter/innen!